



SEEMERBOTE





Angebot Hair-Tattoo:

Zu jedem Haarschnitt gratis ein Hair-Tattoo (hält ca. 2 Wochen)



Die neue Herbst-Winter-Kollektion ist da. Wir zeigen Ihnen alle Farben unverbindlich.



Schnäppchen:

Auf alle Sommerfarben 20% Rabatt

H E R D E



C O I F F U R E

Tösstalstrasse 261 • Tel. 052 232 11 93
Parkplätze vor dem Geschäft

Kommen Sie auf unsere Seite /

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch



**BLUMEN
LOCHER**
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung, mit Lieferdienst und Fleuroperservice, gleich drei Mal in Winterthur

Shopping Seen, Kanzleistr. 23, 8405 Winterthur, 052 232 46 58
Filiale Altstadt, Obergasse 17, 8400 Winterthur, 052 212 10 10
Filiale Archhöfe, Archplatz 2, 8400 Winterthur, 052 212 93 93

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop



50
Jahre

Braun Gartenbau

Gartengestaltung
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32



Mitglied Jardin Suisse

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch



André Wild

Werdstrasse 11
8405 Winterthur

Tel / Fax 052 232 86 86

www.cycleshop.ch



Liebe Seemer und Leserinnen

Hoppla, aber davon später! Erfreuliches gibt es vom «Fröse» zu berichten: Er gerät gerade in gute, wohlgesinnte Hände. Vom ebenfalls zur Disposition stehenden Rössli hörte man lange nichts. Und so saugte ich mich förmlich am Landbote-Bericht vom 26. August fest und las ihn zügig durch – bis ich über Ursula Nötzli stolperte, die damalige Initiantin der IG Rössli. Nicht weil sie diesmal verständlicherweise nicht mehr kämpfen mag, sondern weil sie im sonst flüssigen Text zur Stammgästin mutierte. Also bitte, diese bedauernswerte Dame hat das wirklich nicht verdient! Wir bekamen schon viel Unsinn auf dem Gleichstellungstafel serviert, von der Männin über die Mitgliederinnen bis zur Teenagerin, selbst in Titelzeilen! Und wohl viele nerven sich, konsequent gehirngewaschen, je länger je weniger über krankmachende Bandwürmer wie die Gleichzeitigerwähnung beider Geschlechter, wie z.B. üblicherweise in meiner Anrede – jaja, auch meine Wenigkeitin wurde politisch korrekt zurechtgeprügelt. Wir überlesen grosszügig die in jeder zweiten Zeile wiederkehrende Würdigung beider Geschlechter. Doch Achtung, die Emanzipation ausschliesslich der Frau hat nun eine höchst unangenehme Schwesterin im Gefolge: Den Gender- und Genderinnenwahn, der, wie Facebook uns lehren will, etwa 50 verschiedene Geschlechter ausgemacht hat. Um Himmelswillen, dann werde ich im Editorial zukünftig nur noch die Anrede schreiben können, und wir müssen aus dem SB einen Schmöker von mehreren tausend Seitinnen machen. Und das trotz Effort14+, wo doch jeder Buchstabe zählt! Da erscheint mir die inzwischen grassierende Erwähnung nur noch des weiblichen Geschlechts geradezu wohltuend, obwohl dies nun die Männer diskriminiert – aber das darf man offensichtlich, da sich anscheinend die im Gegensatz vernunftbegabten Männer über so Nebensächlichkeiten gar nicht erst aufregen. Jedenfalls strigle ich die eingehenden Beiträge brav auf mögliche Kürzungen durch und bin Ihnen, liebe Leser (die Leserinnen sind schon eingangs erwähnt, bittschön!) sehr dankbar, dass Sie bis heute noch nicht reklamiert haben. Wir freuen uns nun, Ihnen die neuste Seemer Botin präsentieren zu dürfen!

Mit politisch korrekten

Grüssinnen

Gaby Nehme

5 Landsgemeinde 2014:

Noch Fragen?



6 Kunst und Handwerk...

... mit attraktivem Angebot



18 Unser Rundweg...

... vom Sennhof nach Hegi



22 Die Bundesfeier...

... machte aus
Mücken Elefanten Pferde



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 12 Kursangebote OVS
- 14 Aus dem Wingertli
- 15 Aussenwachen
- 17 Aus unserem Stadtkreis
- 25 Jugend und Familie
- 26 Bilder Seemer Dorfet
- 34 Seniorenseite
- 36 Vereine
- 43 Zeitzeugen
- 47 Veranstaltungen
- 50 Soziale Dienste
- 51 Kleininserate

Titelbild:

Vorführung des Reitstalls Isliker an der Bundesfeier 2014.

(Foto: Gaby Nehme)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Der Seemer Bote wird von der Quartierentwicklung im Rahmen von Effort 14+ unterstützt.

Redaktion: Gaby Nehme, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Inserate: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch

Layout: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layouter@seen.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 68 30, heidiwerder@bluewin.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30,
heidiwerder@bluewin.ch, Postkonto 84-22337-7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

Auflage: mind. 8500 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich.

Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Elektrizitätsversorgung Winterthur, wird darauf hingewiesen, dass die Seemer bereits 1897 als Erste ein Elektrizitätswerk (in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse) hatten.
- Der Ortsverein organisiert eine ortskundliche Führung mit hoher Beteiligung.
- Das Sennhöfner Wolferhaus feiert 25 Jahre.
- Die Festitis greift um sich am Wingertlifest, im Quartier Waldegg und natürlich an der Seemer Dorfet.
- Heinz Hörler berichtet über die Geschichte der Post in Seen.

Vor 20 Jahren

- Am 29. September fand die Teileröffnung des Einkaufszentrums statt.
- Die Igelstation Seen zeigt ihre Arbeit am Tag der offenen Türe.
- Der 10. Schüeliplausch findet statt.
- Der neue Quartierpolizist Ernst Gilgen beginnt seine Betreuung von Seen.

Vor 30 Jahren

- Albert Häberle startet die Serie «Vor 100 Jahren im Gemeinderat von Seen».
- Ein Bericht über die «Unterhaltungselektronik heute» bringt die Seemer wieder auf den neuesten Stand in diesem Bereich.

Vor 40 Jahren

- Seen begeht mit einem grossen Fest die 1200 Jahr-Feier Seen.
- Der Fussweg vom Rotenbrunnen zum Felsenhof soll mit einer Unterführung sicherer gemacht werden.

B. Stickel

pedal power
Hegglin
Velo
Reparatur
Werkstatt

20%
20%
30%
50%
.....DIE
PREISE
PURZELN

.....grosser Lagerausverkauf

Bollstrasse 2
8405 Winterthur-Seen
052 232 47 28
079 436 38 84

www.pedalpower-hegglin.ch



«JA zu
preiswertem
Wohnraum!»

Renate Dürr

kfm. Angestellte
Kantonsratskandidatin

Am 28. September 2014:
JA zur Änderung des Planungs-
und Baugesetzes



Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



Für die Welt bist du irgend jemand,
aber für irgend jemand bist du die Welt.



4. Seemer Landsgemeinde

Der Ortsverein Seen lädt die Seemer Bevölkerung ein zur

4. Seemer Landsgemeinde
Mittwoch, 1. Oktober 2014, 19.30 – 22.00 Uhr
in der Freizeitanlage Kanzleistrasse

**Der vollständige Stadtrat wird Stellung nehmen zu aktuellen Problemen
und Anliegen in unserem Stadtkreis.**

Stellen Sie Ihre Fragen!

Die eingereichten Fragen werden im ersten Teil des Abends beantwortet,
während im zweiten Teil das Publikum zusätzlich die Gelegenheit erhält,
Anliegen ad-hoc vorzubringen.

Der Ortsverein freut sich auf eine aktive Beteiligung der Bevölkerung an
dieser direkten Aussprache mit unseren städtischen Behörden.



KUNST UND HANDWERK

7. bis 9. November 2014 Freizeitanlage Kanzleistrasse 24 Winterthur-Seen

Vernissage

Freitag, 7.11.2014

18.00 - 21.00 Uhr

Gastrednerin: Dominique Schraft, Gemeinderätin

Musikalische Umrahmung: Musikverein Seen

Apérobuffet

Ausstellung

Samstag, 8.11.2014

11.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 9.11.2014

10.00 - 16.00 Uhr

In unserer gemütlichen Kaffeestube verwöhnen wir Sie gerne mit hausgemachten Köstlichkeiten.

Das Parkhaus "Shopping Seen" ist an allen Ausstellungstagen geöffnet.

Ausstellende

Bänninger Heidi

Ehrat Hanspeter

Glenck Gerda

Gruber Baeriswyl Franziska

Hofer Maja, Hofmann Mahela

Laternser Beatrice

Lehmann Franziska

Meier Angela

Meierhans Heidi

Moser Michèle, Eichenberger Sandra

Noger Anita

Okle Jaeggi Doris

Ritzi-Schauvelberger Kathrin

Rupp Katharina

Sage Horst

Schellenberg Marlise

Scherrer Liana

Wettstein Elisabeth

Zehnder Gaby

Klöppelarbeiten

Catsline Cartoons

Allerlei Geflügeltes (Keramik)

Engel aus Schwemmholz

MAHO Fimoschmuck

Schmuck aus Glas

Besteck mit Fimo-Griffen

Handgemachte Glasperlen

Ledertaschen und Accessoires

Baby- und Kleinkinderartikel

Schönes und Praktisches aus Filz

Nützliches und Hilfreiches aus Kräutern

Porzellantöpferei

Bekleidung und Accessoires

Gedrechseltes

mmm - mobiles metall marlise

Wulleplausch

Kunterbunte Kinderkleider

Glasfusing

Organisiert vom Ortsverein Seen



**Bänniger Heidi, Attikon
Klöppeln**

Nähen, Sticken und Handarbeiten sind meine Hobbys. Seit sieben Jahren klöpple ich mit viel Freude und Interesse. Die Möglichkeiten sind unerschöpflich: Vom Tischset über den Sommervogel zum Weihnachtsschmuck lässt sich alles mit Klöppeln umsetzen.



**Mahela Hofmann+Maja Hofer,
Freienstein**

MAHO Fimoschmuck

MAhela HOfmann und MAJa HOfer faszinieren Farben, Formen und verschiedene Werkstoffe. Die unzähligen Möglichkeiten und Wirkungen bei der Verarbeitung von Fimo (Polymer Clay) und das Zusammenstellen des Schmuckes in Einbezug hochwertiger Materialien begeistern uns.



**Hanspeter Ehrat, Mägenwil
Cartoonist**

Katzen inspirieren mich sehr und bewegen mich jeden Tag, zu Tuschfeder und dem Aquarellpinsel zu greifen. Ich lasse nichts drucken. Jede Käuferin und Käufer bekommt somit ein einmaliges Original, sei es eine Katzenkarte oder ein Katzenbild. www.catsline.ch



**Beatrice Laternser, Winterthur
Schmuck & Objekte aus Glas**

Der Faszination GLAS bin ich seit 1999 auf der Spur. In meinem Atelier GLASIX in Winterthur-Seen entstehen Lichtobjekte und Stelen, ebenso wie kostbare Schmuckstücke: leuchtend, sinnlich farbenfroh, verspielt. Jedes Stück ist ein Unikat. Gerne gebe ich mein Wissen in Kursen weiter.



**Gerda Glenck, Wallisellen
Keramik**

Seit ich vor Jahren meine Liebe zum Ton entdeckte, sind es immer wieder andere Figuren, welche mich über kurz oder lang beschäftigen. Sind es heute Käfer können es morgen Vögel oder Engel sein. Oft werde ich dabei auch von den Wünschen meiner Kunden, welche «Die offene Werkstatt» besuchen, inspiriert.



**Franziska Lehmann, Wädenswil
Fimo**

Ich arbeite ca. seit 10 Jahren mit Fimo. Das Spiel mit Farben und Formen lässt mich nicht mehr los. Heute stelle ich fast ausschliesslich Bestecke her, auf diese Weise etwas Brauchbares anzufertigen, das Freude in den Alltag bringt, das ist meine Message.



**Franziska Gruber Baeriswyl,
Herisau**

Engel aus Schwemmhholz

Die geeigneten Schwemmhölzer, Steine und das rostige Metall finde ich auf meinen langen Spaziergängen an den Flüssen und Seen entlang. Meist sehe ich die Engel bereits im gefundenen Holz. Das kreative Schaffen ist Teil meines Lebensglücks.



**Angela Meier, Winterthur-
Dätttau**

Handgemachte Glasperlen

Glas bietet unerschöpfliche Möglichkeiten; von einfachen Fädelperlen zu komplexen Fokalperlen oder federleichten Hohlperlen ist alles möglich – Glasperlenwickeln ist ein technisch forderndes Handwerk und lässt dennoch viel Raum für Phantasie. Wenn am Ende ein Unikat-Schmuck entsteht – umso schöner!



**Meierhans Heidi, Dietlikon
Lederaccessoires**

1989 hat mich der Ledervirus gepackt. Es ist faszinierend, dieses edle Material fachgerecht zu verarbeiten. Aus Umweltschutzgründen verarbeite ich nur Leder aus europäischen Gerbereien und stelle daraus in meinem Atelier Unikate, auch nach Ihren Wünschen, her.



**Kathrin Ritzi-Schauelberger,
Kradolf
Porzellantöpferei**

Insgesamt zwei Jahre sitzen wir in unserem Leben am Tisch. Da darf man schon etwas wählerisch sein, was man vorgesetzt bekommt. Es ist nicht egal woraus gegessen wird, denn das Auge isst mit: Augenschmaus ist auch Gaumenschmaus.



**Sandra Eichenberger &
Michèle Moser, Dübendorf
Solino Kind**

Solino steht für Lebensfreude, Wärme und Unbeschwertheit. Dies soll sich auch in den Produkten zeigen. Wir bieten Ihnen und Ihrem Kind in Handarbeit gefertigte Einzelstücke aus qualitativ einwandfreien Materialien.



**Katharina Rupp, Rothenhausen
Jersey-Kollektionen**

Die Inspiration zu meinen Projekten hole ich mir auf Reisen, Ausstellungen oder auf der Strasse und lasse mich von diesen zu meinen verschiedenen Kollektionen leiten, die ich vorwiegend aus Jersey fertige, auf Kundenwünsche anpasse und immer in Handproduktion in meinem eigenen Atelier herstelle.



**Anita Noger-Ingold,
ani-design, Rapperswil-Jona
Filzkunst**

Die Natur mit ihrer Farben- und Formenvielfalt inspiriert mich. Durch das Kombinieren dieser Eindrücke entstehen meine Filz-Objekte.

Ich entwerfe und fertige Lifestyle-Accessoires für den Alltag und für spezielle Momente an.



**Horst Sage, Magden
Gedrechselte Objekte aus
edelstem Holz**

Schnörkellose, elegante Formen. Dekorations- und Gebrauchsgestände mit lebensmittelechter Oberfläche. Was man aus einem Holzklötzchen alles machen kann, soll sich in unaufdringlicher Art und Harmonie offenbaren.



**Doris Okle Jaeggi, Wald
Sambucci-Kräuterwerkstatt,
Heilpflanzenfachfrau**

Die Pflanzenheilkunde gehört zu den ältesten medizinischen Therapien und ist in allen Kulturen der Welt beheimatet. Mich fasziniert dieses Wissen und ich gebe dieses gerne weiter. Meine Produkte sind eine Kombination von Wissen und Kreativität. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.



**Marlise Schellenberg,
Dietikon
MMM – Mobiles Metall**

Formen und Farben erleben, sichtbar machen mit diversem Material - so entstehen Sterne, Engel und mehr. Am Fenster, als Raumteiler, vor der Tür oder im Freien platziert, geben sie ein Wohnwohlgefühl. Im Atelier «farbinform» zusammengesetzt, entstehen Unikate.



**Scherrer Liana, Fällanden
Modisches aus Wolle**

Etwas Kreatives herzustellen, neue Ideen umzusetzen, mache ich schon immer sehr gerne. Seit fünf Jahren ist «lisme» eine meiner Leidenschaften. Mit hochwertiger Wolle, tollen Farben und in kleiner Auflage entstehen so lässige und modische Schals, Mützen und Pulswärmer. Lassen Sie sich überraschen!



**Elisabeth Wettstein,
Winterthur Seen
Kunterbunte Kindermode**

Eine bunte Auswahl von Stoffen, spielen mit Mustern, Farben und Formen, verzieren mit Kronen, Rüschele und Knöpfen. So entstehen die Chrönli Unikate. Gestalten und der Improvisation freien Lauf lassen. Das ist meine Begeisterung.



**Gaby Zehnder, Fislisbach
Glasfusing**

Der Glanz des Glases und dessen Lichtbrechungen faszinieren mich immer wieder aufs Neue. Meine Lieblingsmotive sind Vögel und Engel. Die Möglichkeiten bezüglich Form- und Farbgestaltung sind fast unerschöpflich. Ich fertige ebenfalls Mobile, Frucht- und Butter-schalen.

Starke Helferinnen und Helfer gesucht!

Für das Einrichten unserer Ausstellung (u.a. Aufstellen der Stellwände, Tische, Überziehen der Stellwände mit Stoff) suchen wir dringend hilfsbereite Seemerinnen und Seemer!

Datum:
**Dienstag, 4. November 2014, ab 9 Uhr,
Freizeitanlage Kanzleistrasse**

(Bei ganztägigem Einsatz geht das Mittagessen auf Kosten des OVS)

Anmeldung und Auskünfte:
Ortsverein Seen
Ursula Müller
052 232 30 93
e.u.mueller@hispeed.ch

Jürg Walti
InnDesign GmbH

Exklusiv in Winterthur!
Bei uns gibt es Happy, Bico und Roviva Matratzen, Duvets und Bettdecken. Lassen Sie sich beraten.

Geschenkartikel für jeden Anlass!

Neben Shopping Seen
Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87
www.inndesign-gmbh.ch

blumart

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00

**HERZLICH
WILLKOMMEN**

café *mélange*

Öffnungszeiten NEU ab April 2014

Mo – Fr 12:00 – 18:00 Uhr

Telefon 052 232 77 16
Internet www.cafe-melange.ch

Die Räume können auch gemietet werden.
Büelwiesenweg 8 | 8405 Winterthur-Seen
Unmittelbar hinter der Kanzlei-Turnhalle

Freie Wahl **im Glasfasernetz.**



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

Lichtgeschwindigkeit für HD-TV, Internet und mehr.

Auf dem Winterthurer Glasfasernetz schnell Surfen, Herunterladen, digital Fernsehen und Telefonieren mit dem Provider Ihrer Wahl. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
W I N T E R T H U R

Kerzenziehen 2014

Im November findet das alljährliche Kerzenziehen in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse statt. Die Daten stehen bereits fest.

Wie jedes Jahr sind wir um helfende Hände sehr dankbar. Vielleicht haben Sie Kapazität und Freude uns zu helfen, dann melden Sie sich bei:

luciafritsche@hotmail.com

Mittwoch, 12. bis Mittwoch, 19. November 2014

Mo., Di., Mi., Fr.	14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.30 Uhr
Sonntag	11.00 – 16.00 Uhr



Ortsverein Seen



Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten oder geschlossene Gruppen

Erlös zu Gunsten einer Aktion für Seener Kinder





PHYSIOTHERAPIE SEEN *zieht um...*



PHYSIOTHERAPIE SEEN



Wir freuen uns, Sie ab dem **1. November 2014** in den komplett neuen Räumlichkeiten am Etzbergweg 4 in 8405 Winterthur-Seen behandeln zu dürfen.

 **Bus Nr. 3** Bushaltestelle Etzberg, 5 Gehminuten
 **Bus Nr. 2** ab Bahnhof Seen, 5 Gehminuten
 **S12, S26** ab Bahnhof Seen, 5 Gehminuten
 diverse Auto- und Veloparkplätze direkt vor der Praxis vorhanden



Physiotherapie Seen
Barbara Richter-Wirth
 Dipl. Physiotherapeutin

Landvogt Waser-Strasse 65
 8405 Winterthur
www.physioseen.ch

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Reto Della Casa



Zu meiner Person:

Reto Della Casa, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Oberseen, Winterthur.

Beruf: Chemiker FH, Leiter Qualitätskontrolle/Analytik bei Steinfels Swiss.

Hobbys:

Familie, Kampfkünste (Aikido, Judo, Ju-Jitsu, Selbstverteidigung für Frauen), Natur, Sternenhimmel, ätherische Öle.

Welche Kurse bieten Sie an?

Budo für Kinder. Budo (oder Bushido) ist der Oberbegriff für alle japanischen Kampfkünste, welche ausser der Kampftechnik noch eine «innere» Lehre beinhalten (also Jiu Jitsu, Judo, Karate, Aikido, Kendo ...)

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Die Kinder sollen in einem sicheren Umfeld lernen mit ihrem Körper umzugehen (Gleichgewicht, Koordination, Falltechnik). Spielerisch werden Wurf- und Haltetechniken vermittelt und kämpferisch erprobt. Wir beschäftigen uns aber auch mit situativer Verteidigung, mit Konzentrationsübungen und mit Fairness.

Mit der Zeit erkennen die Kinder die Unterschiede der verschiedenen Kampfkünste und können so später zu einem geeigneten Verein wechseln. Ich sehe meinen Kurs also auch als Sprungbrett zu den regulären Anbietern. Ich unterrichte, was ich für die jeweilige Gruppe als geeignet empfinde. Dies aber immer im japanischen Stil.

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Schon eine gefühlte Ewigkeit. Eigentlich aber erst seit Januar 2010. Schon 2011 musste ich den Kurs wegen der grossen Nachfrage in zwei Gruppen aufteilen.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen (im Speziellen natürlich Karin Stiefel) hat diesen Kurs erst möglich gemacht. Ich unterrichte sehr gerne, aber all die zusätzlichen administrativen Arbeiten hatten mich abgeschreckt, gänzlich selbst-



Der Vorstand des Ortsvereins
und die Ressortleiterin
Karin Stiefel bedanken sich bei
Reto Della Casa
herzlich für seine engagierte Arbeit
und wünschen auch
weiterhin viel Befriedigung bei
der Durchführung der Kurse und
der Gemeinschaft mit den
KursteilnehmerInnen.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (H. Zahnd)
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic, Nr. 60135 (H. Zahnd)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (V. Jordi/E. Harlacher)
Yoga-Kurse 1, 2 und 3, Nrn. 60137, 60138 und 60139 (Renata Wächter)
«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)
Budo für Fortgeschrittene, Nr. 60176 (Reto Della Casa)
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St. Urban, **F** = Pflingstmission, Hinterdorfstrasse 58, **G** = Oneness-World, Büelhofstrasse 17

ständig einen Kurs anzubieten. An dieser Stelle deshalb ein herzliches Dankeschön an Karin für die Unterstützung.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Es gibt noch einsame Inseln? Vermutlich nichts. Vielleicht eine Sternenkarte.

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit allen mir Wohlgesinnten. Aber vor allem mit Leuten, die etwas Eigenes auf die Beine gestellt haben. Oder mit den Gründern von Judo und Aikido (beide leider schon längst verstorben).



	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch mittlere Stufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60107	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Montag	Anz. TN	A
	60103	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	19.30 – 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
Kinder und Eltern	60149	Kreativer Tanz für Kinder 4 – 5 Jahre	Nadja Heim	15.55 – 16.45	Montag	Fr. 150.–	C
	60140	Kreativer Tanz für Kinder 6 – 8 Jahre	Nadja Heim	16.45 – 17.35	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	16.20 – 17.05	Dienstag	Fr. 100.–	B
	60152	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 – 18.00	Dienstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60156	Singe, gump, Musig mache EIKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C
60175	Budo für Anfänger	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D	
Sport und Bewegung	60155	Yoga für den Rücken	Sandra Leiser	08.30 – 09.20	Montag	Fr. 150.–	G
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60166	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60184	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60142	Zumba®-POWER-MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60181	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60127	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.30 – 20.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60182	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60129	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60185	Body&Mind Ein wohltuendes Workout für Körper und Geist. Im Mittelpunkt steht der Beckenboden als Kraftquelle. Mit Cantienica-Übungen	Jolanda Lüthi	13.00 – 13.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60131	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.00 – 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60121	Gesundheits-Gymnastik 70+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
60158	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F	
Neu	60188	Stitch it! Strickworkshop für Primarschüler(-innen)	Claudia Jäggi Nessler	16.00 – 16.50	Donnerstag	Fr. 150.– + Material/ höchstens Fr. 25.–/Sem.	A
	60174	Teen Dance für Teens ab 10 Jahren Von Hip Hop über Jazz und Modern Dance	Nadja Heim	17.35 – 18.25	Montag	Fr. 150.–	C
	60161	Yogilates für den Rücken	Sandra Leiser	19.00 – 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	D
	60168	Kinderturnen 1.– 3. Klasse Bewegung, Spiel und Spass für Mädchen und Jungs	Angela Egli	18.30 – 19.20	Montag Neu ab 20.10.2014	Fr. 100.–	C

 Aktivität Kursbeschreibung www.wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten
<p>Kasperli vom Zwergätheater in der Freizeitanlage Hölderli</p> <p>14.00 Uhr «Di verwächslete Wiehnachtsgschänk»</p> <p>De Chasper hät vor em Heiligabig no alli Händ voll z' tue. Er sött uf d' Elise ufpassse und vergisst d' Wiehnachtsguezli im Ofen. Plötzlich verschwindet d' Gschänkli, wo de Chasper iipackt hät und de Schlitte vom Seppli wird au no gschtohle. Die beide gönd uf Spuresuechi im Schnee.</p> <p>15.00 Uhr «D' Buechstabesuppe»</p> <p>Us em Lehrer sim Rächtnigsbuech sind alli Zahle verschwunde. 's Blatt, wo de Pfarrer sini Sunntigspredigt ufgschribt hät, isch leer. Und im Kochbuech vom Grosi häts nur no leeri Siite. Warum dass es im ganze Land keis einzigs gschriebes Wort meh git? Das nimmt de Chasper wunder und er gat uf d' Suechi nach de verschwundene Buechstabe und Zahle.</p> <p><i>Gespielt vom Zwergätheater Sonja Würigler</i></p>	<p>Mittwoch 22.Oktober</p>  	<p>Für Kinder ab 3 Jahren.</p> <p>Da die Platzzahl beschränkt ist, wäre es von Vorteil, Billette im Vorverkauf zu reservieren.</p> <p>Erwachsene Fr. 6.-, Kinder Fr. 4.- (pro Vorstellung)</p> <p>Vorverkauf: Sonya Tollardo, 079 312 41 94</p>
<p>Voranzeige: Kerzenziehen in der Freizeitanlage Hölderli Freitag, 28. Nov. bis Freitag, 5. Dez. 2014</p>		
<p>Preisliste der Freizeitanlage Montag – Donnerstag: 6 Std. Fr. 60.- / 12 Std. Fr. 120.-</p> <p>1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.) 1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag Geschirr und Benützung des Geschirrspülers Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill Heizung (Oktober bis April)</p>	<p>Gäste Fr. 220.- Fr. 270.- Fr. 360.- Fr. 430.- Fr. 40.- Fr. 50.- Fr. 20.-</p>	<p>Mitglieder Fr. 190.- Fr. 240.- Fr. 330.- Fr. 400.- Fr. 40.- Fr. 50.- Fr. 20.-</p>

Besuchen Sie uns auch unter wingertli.ch

Auf uns können Sie zählen.



BALTENS PERGER
HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENS PERGER AG SEUZACH/WINTERTHUR
Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach
052 320 07 70 - www.baltenspergerbau.ch



L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

**Spielparadies
Ängeli & Bängeli**



Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,
znüni und zmittag... es sind na Plätze frei,
drum chömmet doch verbli... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued us uf eut!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

GYMIVORBEREITUNG - Genial einfach!

- Für Sek- und PrimarschülerInnen
- Kursstart 1. November 2014, 14 Termine bis März 2015
- Mathe und Sprachmodule einzeln buchbar
- Kursort ist die Kantonsschule Büelrain in Winterthur
- Prüfungssimulation, Kursmaterial und Protokolle inkl.

Zürcher Nachhilfe
Rosenstrasse 14
8400 Winterthur

www.zürcher-nachhilfe.ch

weiterkommen@zuercher-nachhilfe.ch | 052 202 93 70

**ZÜRCHER
NACHHILFE**
WINTERTHUR & ZÜRICH



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
27. Sept.	Aussenwachtenfest! 5 Jahre FZA Chiesgrueb mit Fussballturnier Nur bei guter Witterung!	9.00 – 18.00	Festwirtschaft ab 9.00 Uhr Fussballturnier ab 9.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr Spiele für Kinder Siehe Ankündigung auf Seite 16
7. Okt.	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee, Kuchen und Naturfilm Siehe separater Flyer
4. Nov.	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee und Kuchen Siehe separater Flyer
14. Nov.	Räbeliechtliumzug	18.00 – ca. 20.00	Treffpunkt bei der FZA Chiesgrueb um 18.00 Uhr. Anschliessend Umzug durch Iberg mit Wienerliverkauf zum Abschluss. Alle sind herzlich willkommen!
28. Nov.	Offenes «Chranze»	14.00 – 20.00	Grünzeug steht zur Verfügung, Dekomaterial und Kerzen müssen selber mitgenommen werden. Rebschere und Wickeldraht nicht vergessen! Preis pro Kranz: Fr. 10.– Anmeldung bei Esther Egloff Tel. 052 232 26 67 oder <i>email egloff.peter@bluewin.ch</i> bis spätestens 21. November 2014
2. Dez.	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee, Kuchen und Guetzle Siehe separater Flyer

café international



Freizeitanlage Iberg
Chiesgrueb

Menschen treffen Sprachen

Am Sprachentisch können Sie **gratis** Ihre Fremdsprachkenntnisse auffrischen.

Das Sprachencafé wird von freiwilligen Mitarbeitern begleitet, sie sind keine Lehrpersonen, sie moderieren in ihrer Muttersprache und animieren zum Gespräch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Konsumation steht ein Kässeli bereit. Zurzeit bieten wir Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch an.

Jeweils am ersten Dienstagabend im Monat von 20.00 bis 21.30 Uhr

Mit dem Bus Nr. 9 bis Klösterli Iberg
(ab Schulhaus Seen 19.37 / 19.58 Uhr, retour 21.36 Uhr)
Es hat auch freie Parkplätze.

Kontakt: Anita Fassbind, 076 529 36 61

Nächste Termine:

7. Okt., 4. Nov., 2. Dez. 2014

airba.ch

Lüftung Klima Winterthur

Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha
muesch nur na d'airba anelaa

Viele sind hartnäckig in Bezug auf den einmal eingeschlagenen Weg,
wenige in Bezug auf das Ziel.

Friedrich Nietzsche

Einladung zum Aussenwachtenfest

Bei der Freizeitanlage Chiesgrueb im Iberg



Samstag, 27. September 2014

Start: 9 Uhr | Schluss: 18 Uhr



Festwirtschaft

- › Schnitzelbrot
- › Grillwürste
- › Hot-Dog
- › Kuchen
- › Kaffee
- › Getränke



Fussball-Turnier | Start: 9.30 Uhr

- › Infos bei Markus Beutler:
Tel. 052 315 51 93
markus.beutler68@gmail.com



Diverse Attraktionen – zum Beispiel:

- › Kinderschminken
- › Wüelchischte
- › Büchschenschiessen
- › Mohrenkopfschleuder

Alle Attraktionen sind von 10 bis 18 Uhr in Betrieb!

Das Fest findet nur bei guter Witterung statt! Bei unsicheren Wetterbedingungen
Infos über Durchführung:
› Tel. 1600 (Clubs/Vereine)

Der Anlass wird von der Betriebskommission der Freizeitanlage Chiesgrueb und dem Einwohnerverein organisiert.



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität

www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen

Vom Bad bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

Die Zukunft des «Frohsinn Eidberg» ist nahezu gesichert

Das Restaurant wird der Bevölkerung erhalten bleiben



Die Reaktionen zum Artikel im letzten Seemer Boten betreffend Zukunft des Restaurants «Frohsinn in Eidberg» sind überwältigend ausgefallen. Bereits haben fast 100 Personen und Institutionen Anteile an der Genossenschaft Frohsinn Eidberg gezeichnet, d.h. das Projekt den «Frohsinn» als Gastrobetrieb und Treffpunkt für die Bevölkerung zu erhalten, ist breit in der Bevölkerung abgestützt. Allen, die sich daran beteiligen danken wir sehr herzlich. Mittlerweile ist, um handlungsfähig zu werden, die Gründung der Genossenschaft im kleinen Rahmen vollzogen. Dem ersten Vorstand gehören folgende Eidberger oder ehemalige Eidberger an: Hans-Rudolf Koblet als Präsident und als Mitglieder Sara Hofer Ingold, Barbara Portmann-Ott, Rolf Bosshardt, Theodor Brogle und Fabio Keller. Ein Vorstandssitz ist noch vakant, er soll dann anlässlich der ersten Generalversammlung im Frühjahr 2015 besetzt werden. Die Eintragung der Genossenschaft im Handelsregister des Kantons Zürich ist bereits erfolgt.

Die Kaufverträge mit der Stadt Winterthur sind bereinigt und der Verkauf ist vom Stadtrat genehmigt. Der Weg zur Eigentumsübertragung der zum Restaurant gehörenden Liegenschaften (Hulmenweg 33 und 35) ist damit geebnet. Für die Finanzierung der Fr. 1'390'000 müssen rund Fr. 700'000 aus Eigenmitteln, also aus Genossenschaftsanteilen erbracht werden, der Rest ist als Hypothekendarlehen zugesagt. Auch wenn die Eigenmittel durch die gezeichneten Genossenschaftsanteile gesichert sind, ist jedes weitere Genossenschaftsmitglied herzlich willkommen. Zusätzliches Genossenschaftskapital stärkt die Handlungsfähigkeit und vermindert die Abhängigkeit. Die Unterstützung der Bevölkerung wird auch künftig gefordert sein, um den Unterhalt und den Betrieb der Liegenschaften auf lange Frist sicherzustellen.

Mitglied der Genossenschaft können gemäss Statuten natürliche und juristische Personen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechtes werden, welche Genossenschaftsanteile erwerben. Jedes Mitglied hat mindestens Anteile zu einem Nennwert von Fr. 5000 zu übernehmen. Das Genossenschaftskapital ist für fünf Jahre fest zugesichert. Es wird verzinst, als Zinssatz gilt der Ende Geschäftsjahr gültige Referenz-Zinssatz im Mietwesen abzüglich 0,5%. Der maximale Zinssatz ist auf 2,0% festgesetzt. Nach Ablauf der festen Zusage kann das Kapital unter einjähriger Anzeigefrist zurückgezogen werden. Eine allfällige Nachschusspflicht besteht nicht.

Dem Ziel, den Frohsinn der Bevölkerung noch lange als Treff- und Begegnungspunkt zu erhalten, ist die Genossenschaft nahe. Mit der weiteren Unterstützung der Bevölkerung, für die wir herzlich danken, ist die Zukunft des «Frohsinn» gesichert. Das derzeitige Pächterehepaar wird zusammen mit der Genossenschaft bald die Zukunft in Angriff nehmen können. Der «Fröse» lebt also weiterhin, überzeugen Sie sich davon beim nächsten Besuch im Restaurant.

Genossenschaft Frohsinn Eidberg

H.R. Koblet, Präsident



*betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten*

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Unbetreutes Nähen:	Montag,	13.45–18.00 Uhr
	Dienstag–Freitag,	08.00–12.00 Uhr
		13.45–18.00 Uhr
	Samstag,	09.00–12.00 Uhr
Betreutes Nähen:	Dienstag,	13.45–17.00 Uhr
	Donnerstag,	08.00–11.30 Uhr

Preise:

Unbetreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 5.00
Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

nä.h. bar
Tössstalstrasse 261, 8405 Winterthur, Telefon 079 466 51 61





► «Gebühren- und Steuererhöhungen sind keine Lösung für die problematische Winterthurer Finanzpolitik. Im Interesse der Bevölkerung muss nun endlich ein Kurswechsel erreicht werden: Unnötige Ausgaben sind zu streichen, statt die Bürgerinnen und Bürger noch mehr zu belasten.»

*Matthias Baumberger,
Gemeinderat / Fraktionspräsident CVP*

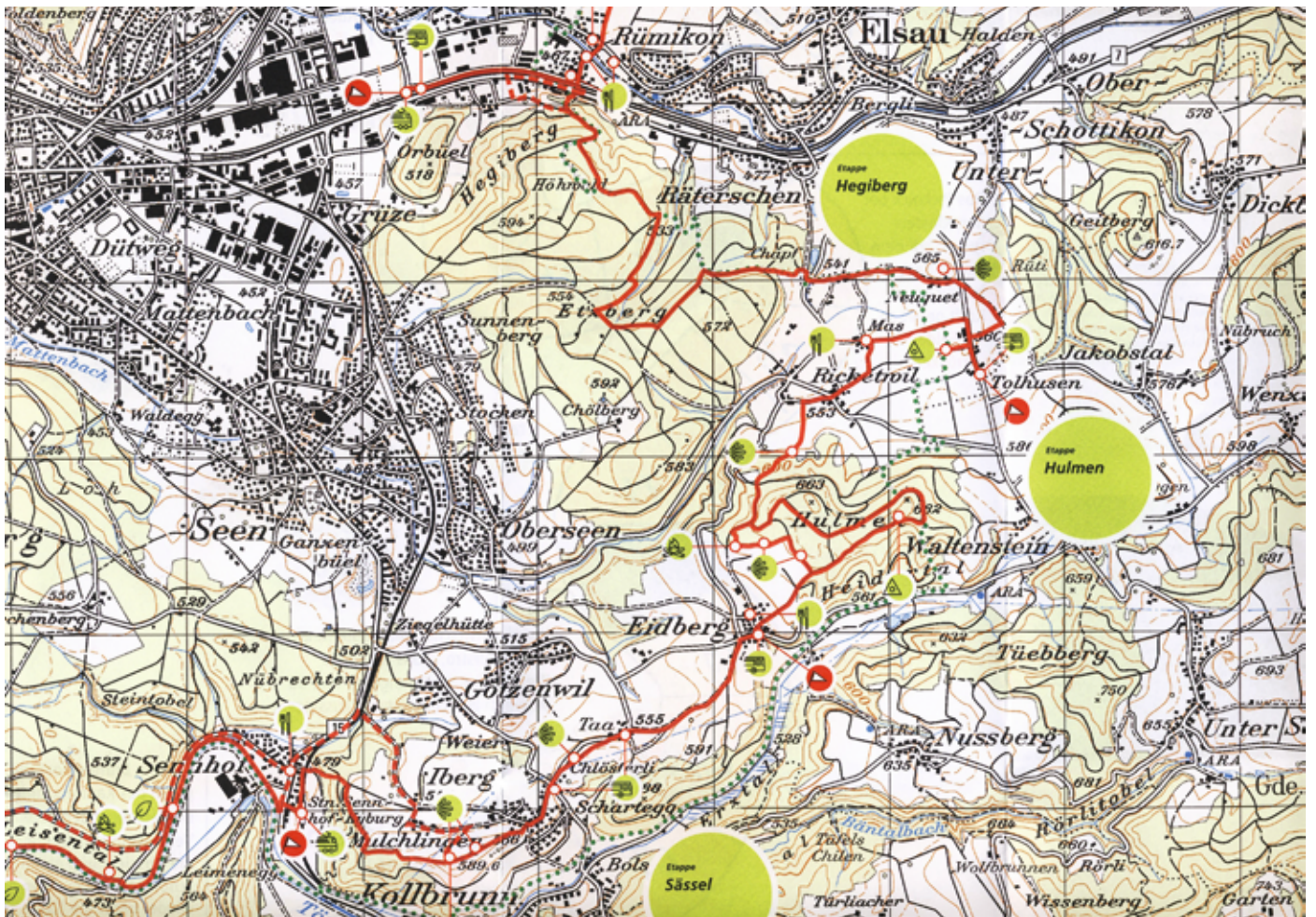
Am 28. Sept.
Erhöhung Baugebühren

NEIN

www.vernuenftig-haushalten.ch

Unser Teil des Rundweges – vom Sennhof nach Hegi

Ein tolles Geschenk haben wir Winterthurer uns zum 750 jährigen Stadtrecht gegeben: Den Rundweg entlang der Stadtgrenze. 70 km lang ist der Weg, und eines der schönsten Wegstücke führt uns der Seemer Stadtgrenze entlang!



Der schöne Rastplatz mit Feuerstelle und Brunnen auf dem Sässel ladet zur Rast.

Wo wollen wir beginnen an diesem feuchten Julitag, in diesem Monat mit wenig Sonnentagen? Wir entscheiden uns für den Sässel, einen Höhepunkt gleich zu Beginn. Den Aussichtspunkt hat die Stadt neu gestaltet; er lädt ein zum Verweilen, zum Ruhen, zum Grillieren, das Winterthurer Qualitätswasser zu geniessen und sich an der Rundsicht von Säntis zu Pilatus auf

der einen Seite und vom Mittelland bis Süddeutschland auf der anderen Seite zu erfreuen. Heute allerdings hängen die Wolken tief, gerade mal das Hörnli, der Bachtel und die Dampfwolke des Kernkraftwerkes Gösgen sind auszumachen.

Der Weg führt uns nun gemächlich auf dem Hügelzug durch Iberg über Taa nach Eidberg. Am Dorfeingang grüsst uns der klassische Bau des Dorfschulhauses. Er erinnert uns an die eigene Schulzeit. In wenigen Minuten durchqueren wir das Dorf – zum Abstecher in den Frohsinn ist's noch zu früh, das holen wir später nach – und nehmen die erste Steigung unter die Füsse, vorbei am neuen Reservoir der Stadtwerke hinauf zum Hulmen, der höchsten Erhebung der Stadt, 687m ü.M. Ins Schwitzen kommen wir in der angenehmen Kühle des Waldes nicht. Wer aber nicht zum Hulmen aufsteigen will, wählt die Abzweigung nach dem Reservoir dem Waldrand entlang. Diese Variante bietet eine tolle Aussicht nach Süden, und die Bänkli des Ortsvereins laden ein zum Ausruhen.

Wir verlassen den Wald, und vor uns breitet sich die Hochebene Ricketwil – Tolhusen – Weingarten aus; Gemüseanbau, Obstbäume, Korn, Höfe und Weiler bilden einen bunten Fleckenteppich. Im Vorbeigehen an einem kurz gemähten Wiesenfleck studieren wir das Flugblatt der Modellfluggruppe Winterthur. Ein Stärkungshalt im Landhus ist uns nicht vergnügt; das Schild meldet uns Ferien bis zum 5. August.



Ausblick auf das nächste Ziel Eidberg mit Hulmen.



Tierische Begrüssung der Wanderer in Tolhusen.

So wandern wir gemächlich weiter. Beim Abzweiger Tolhusen unterhalten uns die Ziegen des Hofes mit ihrem spassigen Treiben. Dann reissen wir uns los; ein kurzes Stück der Ebene liegt noch vor uns. Das Schild zum Aussichtspunkt Neuguet ignorieren wir; Regen hat ihn in Morast verwandelt. Vorbei an der Blumenpracht des Hofes Weingarten geht's dem Etzberg und Hegiberg entgegen. Vor dem Eintauchen in den Wald beim Chapf kann sich der Wanderer bei heissem Wetter im Weiher die

dem steilen Aufstieg zum Sässel entgegen. Über Treppen im Schatten des Waldes blicken wir bald über Mulchlingen nach lberg. Nach einer halben Stunde ab Bahnhof Sennhof stehen wir wieder auf dem Sässel mit Weitblick ins Tösstal und in die Bergwelt, wenn diese auch immer noch durch einen leichten Dunst verschleiert ist.

Text und Bilder von Andres Wiederkehr



Idylle in Ricketwil.



Ruhebänke gibt es viele unterwegs.

Füsse kühlen. Wir geniessen die 40 Minuten Wandern im Grün und in der Ruhe des Waldes. Kaum Wanderer begegnen uns, wenige Biker sausen an uns vorbei. Unterwegs ein Abstecher zur Köhlerei Andelbach lohnt sich, auch wenn keine Holzkohle gebrannt wird. Die Arbeit des Holzkohlebrennens ist gut dokumentiert, und Sitzplätze fürs Picknick gibt's auch.

Den Wald kurz vor Hegi-Rümikon verlassen wir über eine Eisentreppe; rechts davon inspiriert ein Hänsel und Gretel-Backofen zum Märchenerzählen. Nach 3 Stunden geht's über die Kantonsstrasse und unter den Geleisen der SBB durch; schon stehen wir am Rundweg-Wegweiser Bahnhof Hegi-Rümikon.

Da meldet sich die Sonne, und wir entschliessen uns, die S-Bahn von Hegi nach Grüze zu nehmen und von dort mit dem Tösstaler nach Sennhof zu fahren, um unsere Wanderung zurück zum Ausgangspunkt Sässel abzuschliessen. Die Sonne wärmt beim Verlassen des Zuges richtig auf. Zwischen Vorgärten und Bahndamm und unter der Bahn durch geht's

Zum Rundweg

Wanderzeit:
3,5 – 4 Stunden

Der Weg ist auch für Velofahrer geeignet.
Die zwei Treppenstrecken Hegiberg und Sennhof-Sässel können umfahren werden.

Höhenmeter:
280 – 350 m, je nach Variante

Einkehrmöglichkeiten:

Sennhof: Restaurant Frohsinn
Eidberg: Restaurant Frohsinn
Ricketwil-Mas: Restaurant Landhaus
Rümikon: Restaurant Rümispitz (Tennis Arena)

Hulmen

Der Winterthurer-Rundweg führt über den höchsten Punkt der Stadt, den Hulmen.



Treppe zum höchsten Punkt auf dem Hulmen. (Bild: HP Friess)

Er liegt in unserem Stadtkreis oberhalb Eidberg. Von der Bushaltestelle Eidberg steigt der Weg am neuen Reservoir vorbei geradewegs auf den Hulmen. Der Weg gleicht oben einem «Passübergang». 687 m ü. M. zeigt der Wegweiser an. Neuerdings haben die Rundweg-Erbauer von der Hulmen «Passhöhe» eine Treppe zum eingemessenen höchsten Punkt angelegt. Ein kurzer Holzschnitzelweg führt zur Informationstafel. Wie das Bild zeigt, verdient die Wegbeschilderung ein grosses Lob an die Ersteller. Klar und gut leserlich markiert sie den Ort.

Denkbare Wandervorschläge auf dem Rundweg ausserhalb der offiziellen Etappenstücke über den Hulmen sind beispielsweise:

- ① Anreise mit ZVV bis Station Sennhof. Weiter über Sässel – Iberg – Hulmengipfel und zurück nach Eidberg, wo der Stadtbus verkehrt. Einkehrmöglichkeit im Restaurant Frohsinn.
- ② Anreise mit Postauto Linie 680 nach Schlatt bis Station Tolhusen. Weiter über den Hulmen nach Eidberg hinunter wo der Stadtbus Linie 9 verkehrt.
- ③ Lange Variante: Station Sennhof – Sässel – Iberg – Eidberg – Hulmen – Tolhusen wo das Postauto Nr. 680 verkehrt. Einkehrmöglichkeit im Restaurant Landhuus Ricketwil.

Die ersten Pressemitteilungen haben eine freie oder auch eigenwillige Auswahl von Wegbezeichnungen verwendet: «Rundweg, Grenzweg, Wurst-Weg, Jubiläumsweg» und andere Wegbezeichnungen sind genannt. Wir sind gespannt, welcher sich im Volksmund durchsetzen wird.

HP Friess

SEEN

Stadt Winterthur

W I N T E R T H U R E R B I B L I O T H E K E N

Mittelalterliches Konfliktmanagement

750 Jahre Stadt Winterthur:

Das Team der Bibliothek Seen ist auf den Jubiläumszug aufgesprungen und hat für Sie einen spannenden Vortragsabend organisiert:

Am **Montag, 10. November, 20.00 Uhr**, wird Arianna Scariggi, eine Mitarbeiterin der Bibliothek und angehende Historikerin, im Rahmen unserer «Fokus» Veranstaltungen das mittelalterliche Konfliktmanagement der Stadt Winterthur vorstellen: Wenn zwei sich streiten... muss der Dritte eingreifen. Im Spätmittelalter war das Friedenbieten Pflicht eine jeden Bürgers. Zum Vortrag über diese alte Form der Streitschlichtung laden wir Sie alle ganz herzlich in die Bibliothek ein.

Veranstaltungen in der Bibliothek

Fr, 26. Sept. Fr, 31. Okt. je 18.30 Uhr	Bibox	Grand-Prix 2014 Für Alle im Alter zwischen 10 + 13 Jahren
Mi, 1. Okt. Mi, 5. Nov. Mi, 3. Dez. je 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Geschichten für Kinder Von 3 bis 6 Jahren
Sa, 11. Okt. Sa, 8. Nov. Sa, 13. Dez. je 9.15 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Klein- kinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.
Mo, 10. Nov. 20.00 Uhr	Fokus «Geschichte»	Wenn Zwei sich strei- ten... muss der Dritte eingreifen. Im Spät- mittelalter war das Frie- denbieten Pflicht eines jeden Bürgers. Arianna Scariggi stellt diese alte Form des Konflikt- managements anhand von Winterthurer Quellenbeispielen aus dem 15. Jh. vor.
Sa, 15. Nov. 10 – 16 Uhr	Wundertüten- Samstag	Geschichten? Geschenke? Geheimnisvolles? Lasst euch überraschen!
Do, 27. Nov. Fr, 28. Nov. je 10.00 Uhr Sa, 29. Nov. 09.00 Uhr Mo, 1. Dez. Di, 2. Dez. 10.00 Uhr	Miniclub im Winter	Eine Schneemann- geschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Beglei- tung. Mit Anmeldung.

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

«Schau links... schau rechts...»



Das neue Schuljahr hat angefangen. Munter erforschen die Kinder ihre neuen oder altbekannten Schulwege. Für Neulinge ist es aber oft nicht ganz einfach, sich zwischen all den Strassen, fahrenden Autos und ungemein spannenden Bauustellen zurechtzufinden. Damit sich die Kinder in unseren Strassen zurechtfinden können, gibt es nebst dem direkten Lernen auf der Strasse eine spielerische Art, die Regeln und das Verhalten im Strassenverkehr gemächlich zu Hause zu erspielen.

«Schau links... schau rechts...» ist ein exzellentes Verkehrsbrettspiel für unsere jüngsten Fussgänger. Das Spiel führt die Kindergarten- und Grundschulkinder in unsere Verkehrsregeln und das Strassensystem ein. Alle Spieler sollten auf Verkehrsregeln achten und sich im Auto vom Start zum Ziel fortbewegen, indem sie Verkehrs-Chips sammeln. Besonders wertvoll bei diesem Spiel ist, dass die Kinder das Verkehrsgeschehen aus mehreren Sichtwinkeln betrachten. Einerseits sind sie als Autofahrer gefragt, aber auch die Sicht des Fussgängers kommt dabei nicht zu kurz, denn bei allen Zügen muss der Spieler mit seinem Auto fahren und auch die Fussgängerfigur bewegen. Jedes Mal, wenn der Fussgänger eine Strasse überqueren will, muss er den folgenden Spruch sagen, «Schau links, schau rechts, geh geradeaus, dann kommst du sicher gut nach Haus!». Gleichzeitig soll der Fussgänger, bevor er die Strasse überquert, seinen Kopf nach links und nach rechts drehen. So lernt das Kind in spielerischer Weise, eine Vorsichtsmassnahme im Strassenverkehr zu verinnerlichen.

Kinder, die oft mit dem Fahrrad unterwegs sind, lernen mit dem Spiel «Stop and Go» wichtige Regeln und gewinnen eine Übersicht über das gesamte Stadtverkehrssystem. Jeder Spieler versucht als Autofahrer, einen möglichst geschickten Weg an eines der 25 Ziele durch die Stadt zu wählen. Ziel ist es, als erster den gewählten Zielpunkt zu erreichen. Dabei müssen die Verkehrszeichen wie «Einfahrt verboten», «Vorfahrt gewähren», oder «Achtung Kinder» genau beachtet werden. Werden die Regeln nicht beachtet, folgt sofort die Strafe durch



die Polizei mit einem Protokollkärtchen. Selbstverständlich müssen auch die Ampeln an den Kreuzungen beachtet werden, deren Farbe mit der Drehscheibe ständig wechseln.

Wie in der realen Verkehrswelt, begegnen und erfahren die Autofahrer unterwegs verschiedenste prekäre und schwierige Situationen, welche ihre Fahrt beschleunigen oder behindern, wie zum Beispiel «Günstige Verkehrslage», «Grosser Festzug», und «Krankenwagen mit Blaulicht». In diesen Situationen gilt es, wie in der Realität einen kühlen Kopf zu bewahren, die Regeln zu beachten und eventuell seine Strategie und seine Route zu ändern.

Wir wünschen allen Kindern viel Spass sowohl auf ihrem realen Schulweg als auch mit den spannenden Verkehrsspielen!

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka

Feste feiern bis zu 70 Personen

CAFE
RESTAURANT
Urban

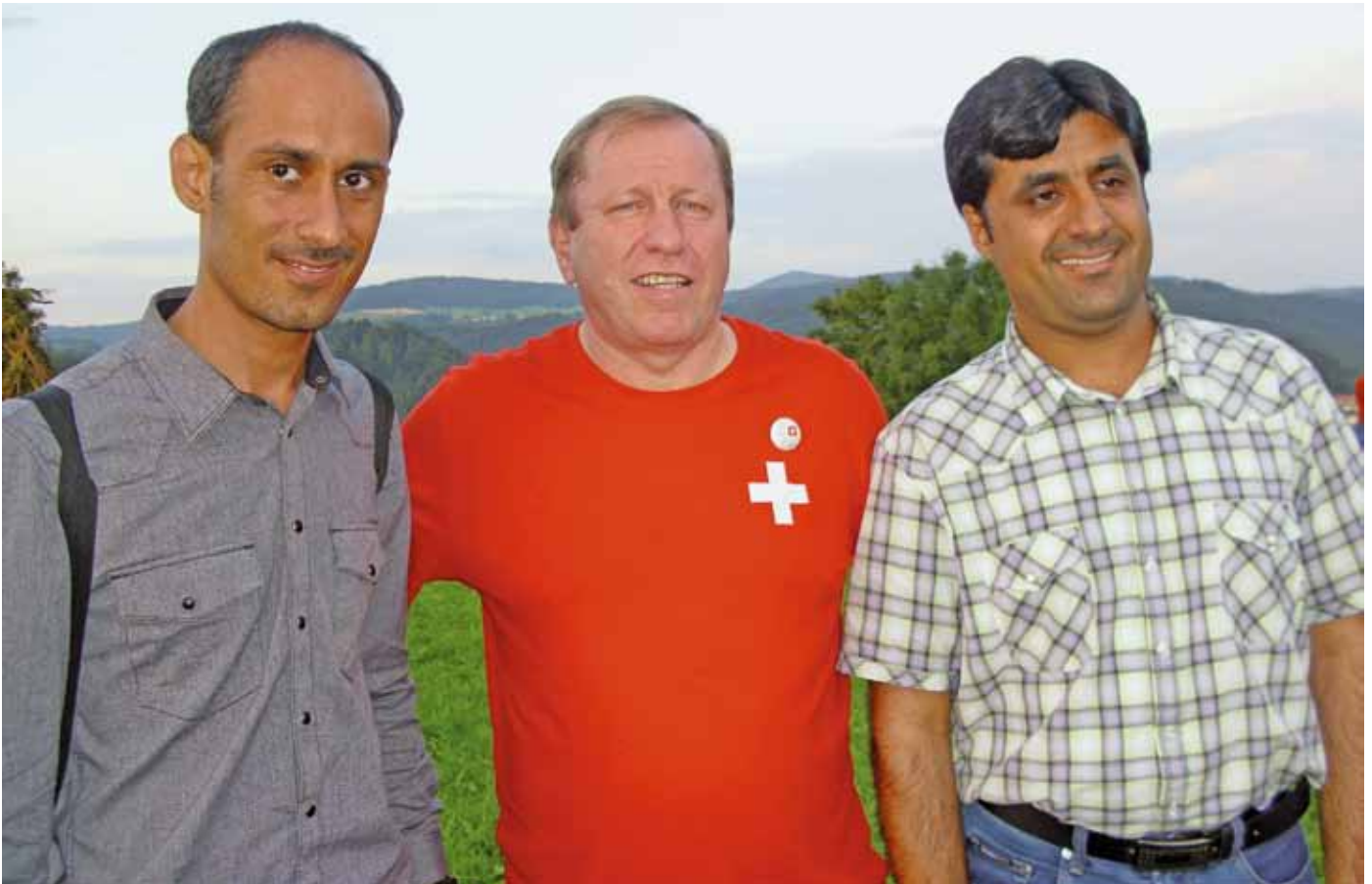
Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00

www.altersheim-st-urban.ch

Schätze und geniesse, was du hast,
statt daran zu denken, was dir fehlt.

Bundesfeier vor grandioser Kulisse

Der Abend durfte mit gnädigem Wetter vonstatten gehen, nicht zu heiss und nicht zu kühl, auch wenn die Spuren des vorherigen Intensivregens noch in Form eines Seeleins vorhanden waren. Das OK 1. August 2014 Iberg liess sich einiges einfallen! Als Standort wählte es die herrliche Lage auf dem Sässel, eine grosse Festhütte, die feinen Würste der Kollbrunner Metzgerei Jucker, einen heimatverbundenen Werner Heeb, Oberst im Generalstab der Armee als Redner, ein rasantes und charmantes Programm der Reitschule von Bruno Isliker, Fackeln für die Kinder und natürlich das Höhenfeuer.



Festredner Werner E. Heeb zusammen mit zwei an unserer Tradition teilhabenden Flüchtlingen. (Bild: Gaby Nehme)

Schätzungsweise etwa 450 bis 500 Besucher trafen ab ca. 18 Uhr auf dem Sässel ein, viele von ihnen kamen auch aus Kollbrunn. Schon bald brutzelten die ersten Würste auf dem Grill. Der «Sässelweiher» wurde abgesperrt, damit nicht etwa jemand auf die Idee kam, dort schwimmen gehen zu wollen. Das Festzelt und die Festbänke davor füllten sich langsam mit hungrigen und fröhlichen Gästen. Als die Truppe der Reitschule Isliker heraufzog, stieg die Spannung spürbar. Unterhalb der Festwirtschaft neben dem Seelein bereiteten sie ihre Tiere, darunter auch zwei Ziegen und eine Kuh, auf ihren grossen Auftritt vor. Kurz nach 19 Uhr begann der Auftritt der von Kindern und Jugendlichen geführten Tiere. Welch eine Ruhe sie alle behielten trotz ungewohnter Umgebung und der vielen Leute, war bewundernswert. Höhepunkt war der Sprung der Kuh über ein liegendes Pferd, was von allen vier Beteiligten absolute Präzision und Vertrauen zueinander abverlangte. Kühe sind Individuen, so auch diese. Im dritten Anlauf beschloss sie: Augen zu und durch! Auch die Reitvorführung konnte sich sehen lassen, da musste alles stimmen!

Die Rede von Oberst Werner Heeb, der betonte, hier als Privatperson zu sprechen, sprach eine Rückbesinnung auf jene Werte an, die den Erfolg unseres Landes ausmachen. Ihm ist wichtig, dass die Schweiz trotz Vereinnahmungsversuchen

globaler Player sich selber bleiben sollte. Dass da jeder Einzelne gefordert ist, damit auch unsere humanitäre Tradition erhalten bleiben kann, sei unabdingbar. Gerne mischte er sich denn auch nach seiner Rede unters Volk und gesprächelte auch fröhlich mit zwei netten Flüchtlingen aus einem kleinen verfolgten Völklein Pakistans.

Als es eindunkelte, wurden endlich, endlich die Fackeln vorbereitet. Die Kinderaugen glänzten, als die Fackeln zum Holzhaufen getragen werden durften! Wohlgeordnet umrundeten die Kinder mit ihren Eltern den Holzhaufen und steckten diesen auf Kommando an. Das mächtige Feuer loderte alsbald mit anderen Höhenfeuern um die Wette.

Sicher merkten viele erst zuhause, dass sie dank der Brutstätte in dem Seelein wohl während der Dämmerung ein Dutzend Mückenstiche abbekommen haben...

Gaby Nehme

Das Leben leicht tragen und tief geniessen
ist ja die Summe aller Weisheit.

Wilhelm von Humboldt



Ein wunderbarer Platz zum Feiern und Mückenzüchten. (Foto: Ernst Friedli)



Da heisst es doch Sässel, oder? (Foto Ernst Friedli)



Aufzug der strammen Eidgenossen. (Foto: Gaby Nehme)



Kinder an die Fackeln! Umrundung des Holzstosses mit den Eltern. (Foto: Gaby Nehme)



Rasante Reitertruppe aus dem Stall Bruno Isliker. (Foto: Ernst Friedli)



Welches Höhenfeuer ist das höchste und hellste? (Foto: Gaby Nehme)



Augen zu und durch! (Foto: Ernst Friedli)

Rückblick 1. August-Feier auf dem Sässel in Iberg

Das OK 1. August Iberg bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei allen, die auch dieses Jahr wieder für eine gelungene Feier auf dem Sässel beigetragen haben.

Der Dank gilt unseren zahlreichen freiwilligen Helfern, der Reitschule Isliker für die Darbietung mit Mensch und Tier und dem Festredner Werner Heeb.

Ein grosser Dank gebührt aber den zahlreichen Besuchern, die den Weg auf den Sässel gefunden haben und sich bei uns im Festzelt bei Trank und Feinem vom Grill verpflegen liessen. Auch die Aussicht ins Tösstal und über die Stadt Winterthur hinaus, all die weiteren Höhenfeuer rundum lohnte sich für die Besucher.

P.S. Nicht vergessen, auch nächstes Jahr wieder auf dem Sässel, wir freuen uns auf Sie!

Das OK 1. August Iberg



Blick über den «Sässelweiher» auf dem Festgelände (Foto: Ernst Friedli)

Das Geheimnis des Erfolges liegt darin,
für die Gelegenheit bereit zu sein, wenn sie kommt.

Benjamin Disraeli

Von Frau zu Frau



Einmal monatlich bietet die reformierte Kirche Themen- und Filmabende für Frauen an. Im 2. Halbjahr laden wir herzlich zu folgenden Anlässen ein:

Judith

Donnerstag 23. Oktober 2014

Beginn 20.00 Uhr, gemütliches Eintreffen ab 19.30 Uhr

Ein Frauenportrait aus der Bibel

Ökumenischer Anlass

«The Help»

Donnerstag 20. November 2014

Filmstart 19.00 Uhr

Filmabend

Daniela Binder von «Obergass Bücher»

stellt neue Bücher vor

Donnerstag 11. Dezember 2014

Beginn 20.00 Uhr, gemütliches Eintreffen ab 19.30 Uhr

Themenabend

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37

Kontakt: Pfarrerin Maren Büchel, Tel. 052 233 82 22
maren.buechel@zh.ref.ch

Fitness für Frauen
einfach persönlich weiblich

VIVA für Frauen
Fitness im Wohlfühlambiente

Fr.39.-
pro Monat

2x in Winterthur

Eulachstrasse 8
8408 Winterthur
Tel. 052 222 08 36
wuelflingen@vivafuerfrauen.ch

Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
Tel. 052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch

Geöffnet täglich 6.00-22.00 Uhr

www.vivafuerfrauen.ch

Wasch- und Bügelservice in Seen

Haushilfsdienst

Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr
Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.



Rückblick auf ein CEVI-Jahr

Der CEVI ist zurück aus der Sommerpause. Ein idealer Moment für einen kurzen Rückblick auf das vergangene, ereignisreiche CEVI-Jahr.



Für die Leiter des CEVI Seen beginnt das Jahr normalerweise nach den Sommerferien mit einem Einsatz an der Seemer Dorfet. Sei es hinter der Bar, als Älplermagronen-Koch oder beim Sichern der vielen Wagemutigen, die sich am Harassen stapeln versuchen wollen. Die Seemer Dorfet wird dicht gefolgt vom alljährlichen Herbstlager, in welchem die Kinder des CEVI Seen dieses Jahr eine Woche lang mit Ronja, der Räubertochter, spannende Abenteuer erlebten.

Ebenfalls alljährlich folgt in der Adventszeit die Waldweihnacht.

Ein spezieller Anlass dieses Jahr war die Aufführung des selbstkomponierten Musicals «Arche Noah – Die etwas andere Geschichte» Anfang des Jahres. Wie schon so oft zuvor wuchsen auch bei dieser speziellen Gelegenheit Leiter und Kinder über sich hinaus. Der Anlass war ein grosser Erfolg und eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten.

Aus diesem Grund wurde das Musical wenige Monate später in leicht abgeänderter Form anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt Winterthur im Eulachpark nochmals aufgeführt.

Kurz darauf fand das obligate Pfingstlager statt. Drei Tage lang betätigten sich die Kinder des CEVI Seen bei schönstem Wetter und heissen Temperaturen als Dinosaurierforscher und Entdecker.

Abgeschlossen wurde dieses Jahr vor den Sommerferien mit einem CEVI-Flohmarkt im Kirchengemeindehaus Seen. Wie schon bei seiner ersten Durchführung kamen auch dieses Mal einige wahre Schätze auf den Flohmarktstischen zusammen. Was trotzdem nicht verkauft wurde, wurde anschliessend an verschiedene Hilfsorganisationen gespendet.

Möchtest du auch teilhaben an einem aufregenden CEVI-Jahr wie diesem?

Nach den Sommerferien werden im CEVI Seen zwei neue Stufen eröffnet und alle Erstklässlerinnen und Erstklässler sind herzlich eingeladen, an einem Schnupperprogramm am Samstag Nachmittag teilzunehmen. Für weitere Informationen stehen Noemi Koblet v/o Joy unter joy.koblet@gmx.ch (Mädchenstufe) und Claudio Baldini v/o Input unter input@cevi.ws (Jungenstufe) zur Verfügung.

Kino / Disko / Töggele / Billard /
Feini Snacks n Drinks / Games /
Karaoke / Poker / Hänge / Wifi /

Jugli Sternen Jugli Sternen
Jugli Sternen Jugli Sternen
Jugli Sternen Jugli Sternen
Jugli Sternen Jugli Sternen

Immer Mittwoch 14 – 21 Uhr

Freitag 18 – 23 Uhr

Man kann uns günstig mieten für Anlässe !

Tösstalstrasse 271 / juglisternen@bluwin.ch

Carlos Martinez in Seen

Der weltbekannte Pantomime Carlos Martinez (E) gastiert wieder einmal in Seen! Für alle Liebhaberinnen und Liebhaber (ab 10 Jahren) der Stillen Kunst, bei der gestaunt und gelacht werden kann, merken sich den **Sonntag, 23. November 2014** vor. Der Anlass beginnt um **19 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus** an der Kanzleistrasse. Abendkasse, kein Vorverkauf. Nähere Infos folgen in der Novemberausgabe des Seemer Boten und mit Flyern, die ab anfangs November im ref. Kirchengemeindehaus aufliegen. Auskunft gibt auch 052 232 40 16. Veranstalter: ref. Kirchengemeinde Seen



Bilderbogen der



19. Seemer Dorfet

seemer-dorfet.ch



Danke!

Vielen Dank allen unseren Helfer (-innen), auch den Freiwilligen für die Grathilfe beim «Fötzele» sowie unseren Gönnern und Sponsoren. Ohne ihr persönliches und finanzielles Engagement wäre die Seemer Dorfet nicht durchführbar. Ein ganz besonderes Dankeschön richten wir an die Grundeigentümer und die Anwohner für ihr Wohlwollen und ihre Grosszügigkeit während der 19. Seemer Dorfet.

Weitere Impressionen finden Sie unter seemer-dorfet.ch

Für den Vorstand des Vereins Seemer Dorfet
Ernst Burkhard, Präsident



Neues Schuljahr – neue Kinder im Instrumentalunterricht in Seen!

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für einige Kinder auch der Instrumentalunterricht. Zusammen mit ihren Eltern und Betreuungspersonen haben sich die Kinder bis Ende Mai für ein Instrument entschieden und sich für den Instrumentalunterricht bei der JMSW (Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung) angemeldet. Und vielleicht wurde auch ein Instrument gemietet und gekauft. Der Unterricht findet in einem der Seemer Schulhäuser statt. Nun steht das Kind, je nach Alter, zusammen mit einem Elternteil oder einer Betreuungsperson oder alleine, vor der Tür. Vielleicht hört es schon Töne von drinnen? Wie wird die Musiklehrerin oder der Musiklehrer sein? Was lerne ich wohl in der ersten Stunde?

Genau so freut sich auf der anderen Seite der Türe auch die Musiklehrperson auf das neue Kind, um mit ihm das neue Instrument kennenzulernen und Musik zu machen!

Hier berichten jetzt einige Musiklehrpersonen aus Seen, wie die erste Instrumentallektion aussehen kann und wie der Anfang auf einem neuen Instrument gelingt.

Amon Brunner, Saxofon und Klarinette, Kindergarten Waldegg:

Mein Unterrichtsstart nach den Sommerferien: Ja, auch ich freue mich immer wieder auf diese erste Lektion. Sie ist für mich jedes Mal einzigartig, interessant und geprägt von vielen Überraschungen!

In jeder ersten Lektion ist es mein Ziel, das neue Instrument mit den SchülerInnen zum Klingen zu bringen. Zuerst bauen wir das Mundstück zusammen, und dann kann es schon losgehen mit den ersten Klangversuchen.

Je nach Schülerin, Vorkenntnissen und Alter gibt es da schon sehr grosse Unterschiede. In der Regel nehmen wir uns Zeit zum Anblasen und Kennenlernen von Mundstück, Blättern, Blattzwinde und Bogen. Dann versuchen wir mit einigen Übungen, den Ansatzpunkt zu finden und los geht's mit Klang und Spass, hinein in das Erlebnis Musik.

Ich freue mich, wenn in den ersten Lektionen ein Elternteil dabei ist. Dann habe ich die Möglichkeit, auch die Eltern kennenzulernen und sie mit einzubeziehen betreffend Verschleissmaterial, wie zum Beispiel Blätter. Oder ich kann auch kurz erklären, wie sie ihr Kind unterstützen und motivieren können beim Üben, sowie beim Zusammenbau oder Zerlegen des Instruments. Meiner Erfahrung nach geht eine erste Lektion immer sehr schnell vorbei und ich erwarte die folgenden Lektionen immer mit ebenso grosser Spannung wie die erste!

Ursula Füglistaller, Violine, Kindergarten Sülacker

Die meisten Kinder beginnen heute in der 1. oder 2. Klasse ohne Vorkenntnisse mit dem Geigenunterricht. Ich schätze es sehr, wenn in den ersten paar Lektionen eine erwachsene Person anwesend ist. Sie zeigt so dem Kind, dass sie Anteil nimmt, und kann zu Hause auch Gedankenstütze sein.

Nach der Begrüssung packen wir gemeinsam das Instrument aus und machen es spielbereit. Die Kinder zeigen mir dann, was sie schon alles mit der Geige ausprobiert haben. Danach suchen

wir nach möglichst vielen Geräuschen, welche wir auf der Geige erzeugen können.

Nun lernt das Kind die Saitennamen kennen und mit Symbolen für die Saiten bereits Lieder zu zupfen. Wir singen auch ein Lied und begleiten uns dazu mit gezupften Saiten.

Jetzt verwandelt sich die Geige in einen Helikopter; wenn sie lernt auf die Schulter zu fliegen.

Wir üben die Fingernummern und unsere Fingernagelmännchen tanzen auf den Saiten der Geige.

Mit Hilfe einer Wollmaus lernen wir nun, den Geigenbogen richtig in die Hand zu nehmen, singen einige Lieder und lernen, dazu mit dem Stab auf unserer Schulter zu streichen.

Die erste Geigenstunde mit einem Kind ist immer zu kurz. Dennoch haben wir auch Gelegenheit, uns gegenseitig schon etwas kennenzulernen.

Vaclav Kolek, Trompete, verschiedene Unterrichtsorte:

Ich erkläre in der ersten Stunde, wie man ein Blasinstrument überhaupt zum Klingen bringt, wieso und warum es tönt und wie man dem Instrument verschiedene Töne entlocken kann. Ich spiele einige Beispiele vor, damit die SchülerInnen hören, was alles man mit einem Blasinstrument anstellen kann. Dann kommen die Kinder zum Zug. Wir schauen die Haltung und die Atmung an und machen erste Versuche, einen Ton oder ein Geräusch aus dem Instrument hervorzubringen. Die ganze erste Stunde verläuft sehr locker, informativ, spielerisch, ohne «was zu müssen» sondern «zu dürfen»: Zuhören, erfahren, ausprobieren, natürlich vorerst alles ohne Noten. Eltern dürfen natürlich dabei sein.

Brigitta Meister, Klavier, Schulhaus Oberseen:

Nach dem ersten Begrüssungsritual sitzen wir nicht, sondern wir stehen und laufen gleich die Tastatur ab. Wir patschen die Zweier- (schwarze Tasten) und Dreiergruppe rauf und runter und spielen auch die Melodie auf den schwarzen Tasten.

So werden wir mit der ganzen Topographie der Klaviertastatur vertraut. Dabei erleben wir, dass sich alles sieben Mal wiederholt. Nach und nach wird es konkreter. Nach dem witzigen Dr. Faust's Jux geht es weiter zum ersten Liedchen im Fünftonbereich nach Gehör. Da können Eltern gerne mithören und mitspielen. Erste Noten werden mit Namen bezeichnet und die Töne auf der ganzen Tastatur zusammengesucht. Und schon sind wir auch beim Fingerspiel angekommen: Bewegungsablauf, Anschlag, Haltung, Feinmotorik.

Und ganz am Schluss darf erfunden werden, verschiedene Tiere, entweder ihre Laute oder ihre Bewegung werden in Töne umgesetzt. Wer sehr fantasievoll ist, kann ganze Geschichten erfinden!

Esther Morgenthaler, Klavier, Tägelmoo und Oberseen:

Das Wichtigste ist für mich das Vertrauen. Das neue Schulkind soll sich wohl fühlen können. Die Klavierstunde soll eine angstfreie Zeit sein. Nur dann ist Lernen, Entdecken, Ergründen möglich.

Jedes Kind, das kommt, hat schon etwas ausprobiert, kann ein Lied oder ein paar Töne spielen und auf diesem Bekannten kann ich aufbauen. Jedes Kind ist ein anderer Mensch, also sieht auch keine erste Stunde gleich aus. Das ist auch der grosse Vorteil des Einzelunterrichts: jeden Schüler und jede Schülerin da abholen, wo er oder sie steht und wofür die Kinder offen sind.

Fortsetzung folgt!

Karin Sönnichsen
Ortsvertreterin JMSW Winterthur-Seen



Mit Schwung ins neue Schuljahr geschwommen

Unmittelbar vor dem neuen Schuljahr ist auch fitforkids ins zweite Projektjahr gestartet. Am 17. August hatten Schülerinnen und Schüler am «schnällschte Geisifisch» die erste Möglichkeit, für das neue Schuljahr im Rahmen von fitforkids Punkte zu sammeln.

Der Geisifisch ist, wie der Name schon erahnen lässt, ein Wettschwimmen im Freibad Geiselweid. Organisiert und durchgeführt wurde der Anlass vom Schwimmclub Winterthur.

17 Kinder und Jugendliche zwischen fünf und sechzehn Jahren trotzten den schlechten Wetteraussichten und wagten sich ins 24 Grad warme Wasser des Freibades. Aufgrund der eher geringen Teilnehmerzahl wurden einige Alterskategorien zusammen gewertet, was jedoch nicht den Ehrgeiz der Schwimmerinnen und Schwimmer minderte. So wurde das Wettschwimmen über 50 Meter bei den Knaben und Mädchen jeweils in 3 Kategorien ausgetragen. Die drei schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer jeder Kategorie sicherten sich eine Medaille und erhielten zusätzlich ein kleines Geschenk.

Vor Ort war auch ein fitforkids-Stand, an welchem sich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen über das Projekt und die bevorstehenden Veranstaltungen informieren konnten.

Was ist fitforkids?

fitforkids vernetzt Sportanlässe für Schulkinder innerhalb der Stadt Winterthur zu einem übergeordneten polysportiven Wettbewerb. fitforkids belohnt aktive Kinder und Jugendliche sowie ganze Schulklassen, welche an den verschiedenen Anlässen teilnehmen.



Egal ob gross oder klein, sportlich oder weniger sportlich, bei fitforkids können alle Winterthurer Schülerinnen und Schüler mitmachen. Nach der Registration auf der Online-Plattform www.fitforkids.ch kann man sich für die einzelnen Sportanlässe anmelden und mit dem Punktesammeln beginnen. Je mehr Veranstaltungen die Kids besuchen, umso mehr Punkte gibt es auf das persönliche Konto. Dabei kommt es überhaupt nicht auf die Leistung oder den Rang an, dabei sein ist alles. Die Punkte können im Onlineshop gegen tolle Preise eingetauscht werden. Die Punkte kommen aber nicht nur den einzelnen Teilnehmenden zugute. Auch die ganze Klasse profitiert von jedem einzelnen Einsatz. Am Ende des Schuljahres werden die Klassen mit den meisten Punkten ausgezeichnet und gewinnen einen spannenden Ausflug für die nächste Schulreise – zum Beispiel ins Alpmare.

fitforkids – ein Projekt des Dachverbandes Winterthurer Sport und der Stadt Winterthur – leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewegungs- und Sportförderung und damit zur Gesundheitsförderung.



fitforkids wird prominent unterstützt

Neun erfolgreiche Winterthurer Sportlerinnen und Sportler unterstützen fitforkids als Botschafter. Sie begleiten die Kinder und Jugendlichen an den Veranstaltungen und unterstreichen mit ihrem Engagement die Wichtigkeit der Sport- und Bewegungsförderung. Im neuen Jahr wieder mit dabei sind Hutter Dynamics und McDonalds als Sponsoren und die Winterthurer Zeitung als Medienpartner. Dank ihrer Unterstützung können die Schulkinder ihre gesammelten Punkte gegen tolle Preise eintauschen.

fitforkids-Programm 2014/15

27.08./03.09./10.09.2014	Fussball-Schüeli
30.08.2014	Kindertennis-Tag
20.09.2014	Bowling-Event
01.10.2014	Cheerleading und Flag Football
01.11.2014	Radball-Training
16.11.2014	Hegemer Chlauslauf
29.11.2014	Eishockey PostFinance Trophy
14.12.2014	Handball-Turnier
01.03.2015	Unihockey-Turnier
07.03.2015	Laufsporttag Winterthur
25.03.2015	Volleyball-Turnier
08.04.2015	fitforkids-Orientierungslauf
31.05.2015	Winterthur Marathon
Mai 2015	Rugby-Turnier
Juni 2015	finishers Schüler-Triathlon
Juni 2015	de schnällscht wintertuurer

Monika Bieri

ZEIT FÜR HERBSTLICHE SPEISEEN.



Migros, Denner, H&M, Esprit und 20 weitere Fachgeschäfte wünschen Ihnen schon jetzt einen wunderbaren Herbst. Shopping Seen, Kanzleistrasse 23, 500 Meter vom Bahnhof Seen, direkt bei der Busstation «Zentrum Seen».

Montag bis Freitag, 8.30 bis 19 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Am Samstag von 8 bis 18 Uhr.



Jugendgruppe Eisvogel

Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen



Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen

www.naturschutzwinterthurseen.ch

Ein toller, sehr interessanter Morgen auf der Beringungsstation

Im Ägelsee gibt es eine riesige, schwimmende Insel. Über ein Brett betreten wir den schwankenden Boden. Wir gehen zwischen hohem Schilf ein Stück weit und es riecht von Pfefferminzkaugummi, was von der Wasserminze her kommt. Der Boden ist weich und bedeckt von Torfmoos und bei genauem Hinsehen entdecken wir eine hübsche, kleine, fleischfressende Pflanze: Den Sonnentau.



Bald kommen wir zu den Netzen: Sie sind ca. 2m hoch und sehr fein. Die Vögel können dieses Hindernis nicht sehen und fliegen hinein und bleiben hängen. Die Beringungshelfer lösen die Tierchen sorgfältig heraus und stecken sie in Stoffsäcklein. Rasch tragen die Helfer die Vögel zum Wagen, der als Untersuchungsbüro eingerichtet ist. Der ausgebildete Fachmann nimmt sie entgegen. Wie Wundertüten kommen uns die Säcklein vor. Was wird herauskommen?

Heute sind es viele verschiedene Arten: Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Teichrohrsänger, Zilpzalp, Feldsperling, Singdrossel und Rauchschnalbe.

Sehr sorgsam greift Herr Schmid in den nächsten Beutel. Was hält er in der Hand? Oh, ein selten gewordenes Vögelchen! Eine Dorngrasmücke! Staunend betrachtet er sein Köpfchen, seine dunklen Augen und sein Federkleid. Herr Schmid misst die Länge der Flügel und schliesslich wird es in eine Büchse geschoben und gewogen. Alles wird sorgfältig notiert. Schliesslich wird am Beinchen das Ringlein befestigt. Bei einigen Vögeln dürfen wir über das seidenweiche Gefieder streichen und danach streckt der Beringer seine Hand zur Öffnung des Wagens und, hops, fliegt der Vogel zurück in die Freiheit.

Noch zwei besonders grosse Beutel warten aufs Öffnen: Gespannt schauen wir Herrn Schmid über die Schultern: Ein Waldwasserläufer und ein Flussuferläufer sind die letzten vom heutigen Morgen. Toll, dass wir diese Beiden von nahe betrachten können und sogar kleine Muster auf dem Flügel sehen! Die bei-

den grossen Vögel kommen nochmals in den Sack hinein. Zusammen mit den Helfern gehen wir mit ihnen zum Wasser hinunter. Hier schauen wir zu, wie die beiden grossen Vögel übers Wasser davonziehen.

Auch wir machen uns nach diesem schönen Abschluss auf den Heimweg.

Wir haben heute einen besonders guten Morgen erlebt! Es sind ausserordentlich viele Vögel untersucht worden und fliegen nun mit Ringlein weit in die Welt hinaus. Wer weiss, wo sie wieder entdeckt werden?

Gabriele Reutimann und Kathrin Schärli

Unser nächster Anlass:

25. Oktober 2014, Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Tällenhölz im Heitertal.

Kinder und Eltern, die bei der Jugendgruppe Eisvogel einmal schnuppern wollen, sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen.

Anmeldung und Auskunft:

Patrick Mächler, 079 282 02 31



Das Leben besteht zu 10% aus Ereignissen und zu 90% daraus, wie du darauf reagierst.

Louis Leo Holtz



GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch



8. Seemer Unihockey-Cup 2014

Ende Mai fand in der Turnhalle Oberseen die 8. Ausgabe des Seemer Unihockey Cups statt. Dieses Jahr spielten 21 Teams in vier verschiedenen Alterskategorien um die begehrten Pokale. Wie immer wurde der Anlass von der Winterthurer Privatschule SalZH organisiert.



Über 150 Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse standen sich in den fair und intensiv geführten Spielen der Qualifikationsrunde gegenüber. Es galt, sich eine gute Platzierung für die in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführte «k.o.-Runde» zu erkämpfen. Die nach der Vorrunde auf Platz eins liegenden Teams traten gegen die Viertplatzierten an – eine Chance für den «Underdog», sich doch noch das Finalticket zu ergattern. Die

zweitplatzierten trafen jeweils auf die drittplatzierten Mannschaften. Diese Matches waren hart umkämpft. Nach einer überraschenden oder unglücklichen Niederlage flossen hie und da Tränen. Zum Glück waren Betreuende und Eltern zur Stelle, um ihre Kids zu trösten. Um über das Ausscheiden hinweg zu kommen, half vielerorts auch ein Hot-Dog oder eine Gummischlange aus der rege besuchten Cafeteria.

In den Finalspielen, welche im «Best of three»-Modus gespielt wurden, setzten sich die Favoriten in jeweils zwei Spielen durch. Lukas Kiefer, Verantwortlicher der SalZH für die Durchführung des Seemer Cups, durfte den folgenden Teams einen Siegerpokal überreichen:

- Kategorie D = 1. und 2. Klasse:
DIE WILDEN GEKKOS (Pavillon Iberg)
- Kategorie C = 3. und 4. Klasse:
USLÄNDER (Schulhaus Steinacker)
- Kategorie B = 5. und 6. Klasse:
SCORE (Schulhaus Eidberg)
- Kategorie A = 7. - 9. Klasse:
MEISTER 2014 (Schulhaus Oberseen)

Die 9. Ausgabe des Seemer Cup findet voraussichtlich am Samstag, 6. Juni 2015 in der Turnhalle Oberseen statt. Es sind Mannschaften aus allen Seemer Schulhäusern herzlich dazu eingeladen! Die Anmeldeformulare werden im Frühling 2015 verteilt.

Für das OK: Jürg Pfeiffer

 **Gasthof Restaurant**
Grüntal

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„EINE IMMOBILIE ZU EINEM GUTEN PREIS
ZU **VERKAUFEN** UND AN ALLES ZU
DENKEN IST EINFACH – VORAUSGESETZT,
SIE SIND **PROFI** AUF DIESEM GEBIET.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

ttc imperial winterthur

Tischtennis in Seen



Unser Tischtennisclub Imperial in Seen bietet für interessierte junge Leute ein begleitetes Juniorentraining an. Bist Du zwischen 10 und 16 Jahre alt und hast Freude an spannenden Ballwechsellern, so komm doch mal für ein Schnuppertraining vorbei!

Das Juniorentraining findet jeden Montagabend (ausser Schulfriertagen) in der **Büelhof-Turnhalle** (Büelhofstrasse 25a) in Seen, von **18.30 Uhr bis 20.00 Uhr** statt.

Bei Fragen wende Dich bitte an Yury Persikau, Tel 076 474 8998 oder ttc-imperial@gmx.ch oder komm direkt in die Halle, wir freuen uns auf Dich!

Berufswahl

Wieder ist die Zeit gekommen, die Wünsche für eine Berufswahl umzusetzen. Hier einige Angebote, welche Sie dabei unterstützen können.

Lehrstellenbörse Winterthur

Die Lehrstellenbörse des KMU-Verbandes listet viele Angebote in den verschiedensten Berufen auf. Gleichzeitig sind Möglichkeiten für Schnupperlehren aufgezeigt.

www.kmu-win.ch

Lehrlings-Infos

Das Lehrlingsforum Winterthur organisiert laufend Informationsanlässe

Weitere infos: www.lfw.ch

Lehrstellennachweis des Kantons Zürich

Im Internet sind unter www.lena.zh.ch offene Lehrstellen im Kanton Zürich aufgelistet.

Berufsinfos

Infos über die verschiedenen Berufe können gesucht werden über:

www.berufsberatung.ch
www.berufsberatung.zh.ch (BIZ)

Lehrstellenbörse

Aufgepasst, wer im nächsten Jahr eine Lehre in Winterthur oder Umgebung beginnen möchte: Unter www.kmu-win.ch sowie www.haw.ch können Schulabgängerinnen und -abgänger ab sofort nach einer Lehrstelle mit Beginn 2015 suchen. Aktuell sind 350 offene Ausbildungsplätze in der Datenbank registriert. Die Liste wird laufend aktualisiert.

Von A wie Anlagen- und Apparatebauer/-in bis Z wie Zimmerin respektive Zimmermann – die Lehrstellenbörse des KMU-Verbands Winterthur und Umgebung sowie der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) präsentiert eine breite Palette an Berufen. Lehrstellen aus insgesamt 57 verschiedenen Bereichen stehen zur Auswahl. Besonders stark nachgefragt ist von den Betrieben Nachwuchs in den Berufen Polymechniker/-in, Kaufmann/Kauffrau, Konstrukteur/-in sowie Elektroinstallateur/-in und Elektroniker/-in.

Schnuppern lohnt sich

In der Lehrstellenbörse finden sich sowohl Lehrstellen bei international oder schweizweit agierenden Grossunternehmen als auch Ausbildungsplätze in mittleren und kleinen Regionalbetrieben. Auch für jene, die noch nicht genau wissen, welchen Beruf sie ergreifen möchten, lohnt sich der Besuch der Lehrstellenbörse im Internet: Nebst Lehrstellen sind auch Schnupperplätze ausgeschrieben. Sie bilden einen geeigneten Rahmen, um einen Beruf oder ein Unternehmen unverbindlich näher kennenzulernen.

www.kmu-win.ch, www.haw.ch

Forschen. Entdecken. Lernen.



Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Aufangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze

in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.

Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule
Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass



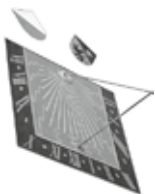
Tösstalstrasse 254
8405 Winterthur
www.kronepub.ch
052 / 558 66 45

Öffnungszeiten:
Mo-Do 20:00 - 01:00
Fr-Sa 20:00 - 03:00
So geschlossen

1 Jahr Krone Pub

4. Oktober 2014

Pro Person 1 Getränk Gratis



Kunterbunter Themenstrass

Seemer Bildungsreihe

Im Reinen mit der eigenen Lebensgeschichte

Dienstag, 21. Oktober 2014

9.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

Eintritt frei, Kollekte

Paul Tournier, Schweizer Arzt und Schriftsteller, sagte: «Das Leben ist eine zu erfüllende Aufgabe – und diese bleibt unvollendet.

Wir befinden uns in ewiger Zerrissenheit zwischen unserem Streben nach dem Absoluten, nach dem Unbegrenzten – und den Grenzen, auf die wir selbst und ausserhalb von uns unbittlich stossen.

Unsere Aufgabe ist es, das Unvollendete, Nichtvollendete anzunehmen, d.h. mein Leben, mein Körper, mein Alter, die Krankheit, die Gebrechen, die Prüfungen, die Verfehlungen...».

Damit wir mit unserem Leben ins Reine kommen können, ist es eine wichtige Aufgabe im Alter, unsere Lebensgeschichte mit all dem Erfreulichen, dem Erarbeiteten, aber auch mit all dem Ungelösten, dem Nichtgelebten, den Verfehlungen anzunehmen und uns zu versöhnen.

Mit diesem Impuls möchte die Referentin Mut machen, sich mit der eigenen Lebensgeschichte auseinanderzusetzen.

Referentin: **Frau Margrit Arnold-Klein Peak.** begleiten und beraten

Wohnen ist Lebensqualität – auch im Alter

Dienstag, 18. November 2014

9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Eintritt frei, Kollekte

«Was bedeutet gutes Wohnen im Alter?» – Diese Frage beschäftigt ältere Menschen zunehmend. Sie wissen, wie wichtig die Wohnung und die Wohnumgebung für ihr Lebensgefühl und ihre Lebensqualität sind. Die Wohnung nimmt im Alter einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Sie wird oftmals zum zentralen Ort des Lebens und gewinnt damit eine hohe emotionale Bedeutung. Im Alter steigt auch der Wunsch nach Autonomie und

Sicherheit; das Wohnumfeld sollte diesen Bedürfnissen entsprechen.

Die Wohnbedürfnisse von Menschen sind auch im Alter sehr verschieden. Dies hängt damit zusammen, dass ältere Menschen unterschiedliche Lebens- und Wohnenerfahrungen hinter sich haben. Auch die Prozesse des Alterns verlaufen individuell. Deshalb gibt es im Alter keine Wohnform, die für alle gleichermassen ideal ist.

Eine wichtige Voraussetzung für die Wahl der Wohnung ist, dass verschiedene Angebote bestehen.

Die Referentin äussert sich zu folgenden Themen:

- * Autonomie und Lebensphasen im Alter
- * Wohnangebote für ältere Menschen in der Stadt Winterthur
- * Altersgerechtes Wohnen

Referentin: **Frau Jeannette Höfliger**
Altersforum Winterthur

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rüegg Tel. 052 233 33 16
Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
Altersheim St.Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St.Urban Katholische Pfarrei St.Urban
gaiwo Ref. Kirchgemeinde Seen
Pfingstgemeinde Arche Winti
Pro Senectute, Ortsvertretung Seen



VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

- Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Seniorenbetreuerin – eine sinnvolle Arbeit

Home Instead®
Seniorenbetreuung
052 20 83 4 83



Jede achte ältere Person kann von ihrer Rente nicht leben!

Liebe Leserinnen liebe Leser

Auch wenn sie heute nicht mehr so sichtbar ist wie früher – es gibt sie häufiger als man denkt: Die Armut im Alter. Ein ständiger Verzicht auf eine angemessene gesunde Ernährung sowie die verschiedenen Angebote, die sich so viele nicht leisten können, führen zu Resignation, Rückzug und infolgedessen zur Vereinsamung. Unsere Ortsvertretung hilft mit, dem entgegen zu wirken und bietet Seniorinnen und Senioren Angebote an. Wir arbeiten Hand in Hand mit der Arbeitsgruppe «Seemer Seniorinnen und Senioren» und unterstützen die monatlich stattfindenden Bildungsvorträge finanziell. Beliebt sind auch der Theaternachmittag und die Carfahrt im Frühling. An verschiedenen Orten und in Sennhof wird das Altersturnen angeboten. Unsere Freiwilligen der Ortsvertretung gratulieren jeweils den Jubilaren und Jubilarinnen in einem festlichen Rahmen zu ihren runden Geburtstagen. Mit Ihrem Beitrag können diese und andere lokale Aktivitäten aufrecht erhalten.

Ihre Spende wirkt. In den kommenden Wochen erhalten Sie den jährlichen Brief für die Herbstsammlung. Im letzten Jahr durften wir durch Ihre Grosszügigkeit Fr. 3700.– entgegennehmen. Ein herzliches Dankeschön allen Gönnerinnen und Gönnern.

Maria Kurmann

Unterschätz mich ruhig,
umso lustiger wird es für mich!

Unbekannt



«Günstiger
Wohnraum für
Winterthur.»

Martin Neukom

Ingenieur, Forschung Solarenergie
Kantonsrat

Am 28. September 2014:
JA zur Änderung des Planungs-
und Baugesetzes



Finde heraus, wo deine stärksten Wurzeln liegen,
und verlange nicht nach anderen Welten.

Henry David Thoreau

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



NEU in Winterthur-Seen

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart
Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!



Skiriege TV Seen Arbeitsweekend 17./18. Mai 2014



Am Samstagmorgen bin ich bereits um 8 Uhr im Skihaus in Alt St. Johann angekommen, und habe schon sehr fleissige Menschen angetroffen. Peter Stoller leistete in den letzten Tagen schon ein kleines Wunder in der kleinen Küche, und war nun im Endspurt mit der Renovation. Silvana Iseli war bereits seit Freitag vor Ort und half mir auch gleich beim Aufräumen. Denn solche Renovationsarbeiten hinterlassen doch sehr viel Staub, Dreck und Abfall.

Um neun Uhr trafen dann die ersten Helfer ein und wir konnten mit den Putz- und Handwerkerarbeiten starten. Unsere gute Fee, Hauswartin Sandra Kuratli, hatte schon sehr viel Vorarbeit geleistet. Dank 15 sehr fleissigen und willigen Skirieglern konnten wir fast alles bereits am Samstag erledigen, und es stand doch einiges auf der Pendenzenliste. Alice und Doris hatten die Ehre, die neu renovierte Kleinküche zu reinigen und einzuräumen. Sabine reinigte mit starker Unterstützung ihrer zwei Teenager alle Tische, Stühle und Bänke. Ich war «Mädchen für alles» und half, wo es notwendig war.

Unsere Herren Heinz, Pascal, Pedro und Mike konnten auch sehr gut eingesetzt werden. Es wurde von Pedro eine neue Abdeckung für den Grill erstellt. Das Magazin wurde endlich entrümpelt und aufgeräumt.

Natascha und ihre Mädels zauberten für alle einen feinen Zmittag. Es gab zur Stärkung «Ghackets und Hörnli». Nach der verdienten Kaffeepause gings dann aber wieder fleissig weiter. Es gab noch ein paar Fenster zu reinigen sowie Duschvorhänge zu kürzen.

Da wir sehr zügig voran kamen, konnten sich die ersten gegen Abend verabschieden. Natascha verschwand nochmals in der Küche und servierte den restlichen Hungrigen eine feine Pizza. Müde und zufrieden gingen fast alle nach Hause. Die restlichen Arbeiten wurden noch von einer kleinen Restgruppe am Sonntag erledigt.

Ich möchte mich tausendmal bedanken für Euren grossartigen Einsatz. Es waren wirklich alle sehr aktiv dabei, und nur dank Euch erstrahlt unser Skihaus wieder in neuem Glanz. Auf diesem Weg möchte ich es auch gleich nutzen und mich für die tolle Renovation der Kleinküche bedanken. Peter Stoller für seinen Maurereinsatz, Jack Maurer für seinen Schreiner-einsatz und Bruno Nussbaumer für die Baukoordination... und natürlich allen Beteiligten, die immer voller Tatendrang mit dabei sind.

Liebe Grüsse

Andrea (Präsidentin Skiriege TV Seen)



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?

Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.

gowww IT- & Weblösungen
S. Blagojevic · Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Mo-Fr bis 22 Uhr und Sa+So bis 18 Uhr

Bitte beachten Sie das Microsoft den Support für Windows XP per April 2014 eingestellt hat.

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

Jassturnier der Skiriege TV Seen



Am 14. Juni hatten wir das Jassturnier der Ski Riege TV Seen im Freieck. Es ergab fünf Partien à vier Passen. Leider konnten nicht alle Angemeldeten dabei sein, doch fanden 20 Personen den Weg an die Jasskarten. Wieder einmal verbrachten wir gemütliche Stunden miteinander. Nach der dritten Passe wurden wir mit einem feinen Spaghettiplausch überrascht. Leckere vier Saucensorten durften wie dazu verköstigen. Eine tolle Stärkung für zwischendurch. Das gab soviel Power, dass auch noch nach Turnierende fleissig die Jasskarten gespielt wurden. Natürlich wurde auch noch die WM mitverfolgt über den Beamer, der im Saal bereit stand. Alles in allem war es wieder ein sehr gelungener Abend. Es gab keine Verlierer sondern nur Gewinner. An vordersten Front räumte Kathrin Häusler den Hauptpreis ab mit 4226 Punkten. An zweiter Stelle platzierte sich Egon Nufer mit 4170 Punkten und auch noch auf dem «Podest» landete Serafin Gawelti mit 3960 Punkten. Man durfte die Preise selber aussuchen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Seen Tigers, von ihnen erhielten wir noch Albanifestplaketten für den Gabentisch. Es freut mich auch sehr, denn wir durften noch einige Neumitglieder für die Skiriege TV Seen gewinnen... in diesem Sinne ein herzliches Willkommen.

Ich danke allen herzlich, die dabei waren und mir geholfen haben den Abend so reibungslos durchzuführen.

Alle die das nächste Mal dabei sein wollen, dürfen gespannt auf das neue Jahresprogramm sein, dieses wird an der GV 2015 bekanntgegeben. Publiziert wird dann auf www.skiriege-seen.ch. Ich freue mich jetzt schon auf viele neue, bekannte und fröhliche Gesichter im 2015 und auf noch mehr Partien.

Mit lieben Grüssen

Nici



Der Frauenchor Seen lädt Sie herzlich ein zur

Abendunterhaltung

am 1. November 2014

(das Motto: Schlager von gestern)

in der Michaelschule, Florenstrasse 11,
8405 Winterthur-Seen

Gäste: Gemischter Chor Wetzikon
und ein Überraschungsgast

Gastwirtschaft ab 18.00 Uhr
Konzertbeginn um 20.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer

sennhofweg 111

8482 sennhof

tel 052 238 15 35

info@plattenprofi.ch

www.plattenprofi.ch

Müller & Schuhmacher AG
Treuhand und Immobilien

Ihr Spezialist für Eigentumswohnungen in Winterthur
VERKAUF | VERWALTUNG | BERATUNG | BEGRÜNDUNG

Juniorentrainingslager 2014 des FC Phönix Seen in Lenzerheide



Montag, 11. August 2014 (1. Tag)

Am Morgen haben wir uns um 08.15 Uhr im Schulhaus Steinacker getroffen. Danach fuhren wir mit dem Mannschaftsbus ins Heidiland. Nach 30 Minuten Pause sind wir in die Lenzerheide gefahren. Als wir angekommen sind, waren unsere Zimmer noch nicht bereit. Danach haben wir zu Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen sind wir zum Lenzerheider Fussballplatz gefahren.

Nach dem 2-stündigen Fussballtraining auf dem Kunstrasen sind wir wieder zurück gefahren. Danach haben wir unsere Zimmer bekommen. Dann gingen die meisten duschen. Nach dem Duschen hatten wir eine lange Pause. Nach der Pause gab es das Abendessen. Jetzt gibt es noch einen Spieleabend.

Geschrieben von Extian, Ugur, Silvan und Olivier

Dienstag, 12. August 2014 (2. Tag)

Lieber Leser, wenn du dies liest, dann wirst du vor Freude umfallen. Gestern Abend spielten wir verschiedene Spiele.

Zum Beispiel «Jungle speed» mit unseren zwei durchgeknallten Trainerinnen (Carmen und Samira), wobei wir sehr viel Spass hatten.

Um 22.00 Uhr war dann Nachtruhe, was aber für uns noch lange nicht schlafen hiess!

Heute hatten wir dann seit unserer Ankunft zum ersten Mal schönes Wetter!



Noch vor dem Frühstück mussten wir Joggen gehen... seufz... und erst danach durften wir ein grosszügiges Frühstück geniessen. Um 09.15 Uhr mussten wir uns bei den Mannschaftsbussen besammeln und anschliessend fuhren wir zum Fussballplatz. Im heutigen Training arbeiteten wir mehrheitlich an unserem Torschuss. Über Mittag gingen wir kurz zurück in die Jugendherberge und assen unser Mittagessen und fuhren nachher mit unserem Training weiter. Als wir nach dem Training zurück kamen und sofort unter die KALTE Dusche wollten, um uns vom Training abzukühlen, stellten wir mit Schrecken fest, dass wir den Schlüssel nicht dabei hatten. Sofort stürmten wir zum Zimmer unserer Trainerinnen und klopfen wie wild an die Tür. Aus diesem Grund, da wir auf unseren Schlüssel warten mussten, schrieben wir diesen Text. Aber nun, da unser Zimmer jetzt offen ist, ist dieser Bericht fertig.

Geschrieben von: Zoe, Elin, Nora und Melanie



Auf die Zukunft setzen:
mit unseren Finanzierungs-
lösungen für ein nachhaltig
gebautes Eigenheim.

Wir sind Ihre Nummer 1. Zum Beispiel,
wenn es um Umweltdarlehen für klima-
freundliches Bauen und Sanieren geht.

www.zkb.ch/eigenheim

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Mittwoch, 13. August 2014 (3. Tag)

Am gestrigen Abend fand erstmals die Fingerfussball-Championsleague statt (Fingerfussball spielt man mit zwei Fingern. Man musste den Ball von dem eigenen Tor aus ins leere gegnerische Tor befördern). 32 Mannschaften kämpften um den Einzug ins Achtelfinale. Die KO-Runde findet heute statt. Es gab 8 Gruppen mit jeweils 4 Mannschaften. Wir spielten auf vier Feldern je drei Minuten. Heute morgen, als wir aufstanden, regnete es wie aus Eimern. Um 07.30 Uhr mussten wir im Regen joggen gehen. Um 08.15 Uhr gab es Frühstück. Eine Stunde später fuhren wir ins Fussballtraining. Das Training wurde früher beendet (weil es zu fest regnete und zu kalt war). Als wir zuhause waren, gingen die meisten duschen. Zum Mittagessen gab es Kartoffelbrei, Karotten und Fleischbällchen. Am Nachmittag fuhren wir ins Schwimmbad Lenzerheide.

Geschrieben von Levi, Yannick, Marco, Lorin, Joshua und Simeon

Die Regeln im Schwimmbad waren, dass man immer zu zweit oder zu dritt zusammenbleiben musste. Zuerst mussten wir vorschwimmen, damit die Leiter wussten, dass wir gut schwimmen können. Dann durften wir machen, was wir wollten. Wir gingen auf die lange Rutschbahn und aufs Sprungbrett. Es gab auch ein Aussenbad mit sehr warmem Wasser. Dort durfte man eigentlich nur 30 Minuten drin bleiben. Aber einige grosse Jungs blieben viel länger im Sprudelbad. Danach duschten wir uns ab, zogen uns um und kauften sehr viele Süssigkeiten und Getränke am Automaten. Jetzt wollen wir noch Ping-Pong spielen und warten aufs Abendessen

Geschrieben von Julien, Fynn, Timon, Sylvain, Gabriel

Donnerstag, 14. August 2014 (4. Tag)

Nach dem Nachtsessen ging das Fingerfussballturnier in die zweite Runde. Die Finalspiele standen an. Die Spieler wurden angefeuert, als wären sie Stars. Im Final standen am Schluss Suat und Joshua. Beide hatten ihre Fans, welche sie natürlich kräftig unterstützten. Das Spiel war sehr eng, bis sich Suat einen kleinen Vorsprung aufbaute, welchen er schlussendlich auch über die Zeit retten konnte. Seine Fans und er waren ausser sich vor Freude. So ging ein weiterer Tag im Trainingslager vorbei. Am Donnerstag war um 07.30 Uhr wieder das nicht sehr beliebte Joggen angesagt. Zum Glück regnete es diesmal



nicht, dafür war es vier Grad kalt. Nach dem Frühstück ging es los zum Fussballplatz. Nach dem Aufwärmen starteten wir ein kleines Turnier. Es gab vier Mannschaften, welche alle sehr motiviert waren. Fünfzehn Minuten pro Spiel waren für einige zu kurz, doch es reichte dennoch um Tore zu schießen. Zur Krönung des Turnieres gab es noch ein Elfmeterschiessen.

EBW Erwachsenen-Bildung Winterthur

Kursprogramm Herbst 2014 – jetzt online!

www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

Zeughausstrasse 56 ■ 8402 Winterthur ■ 052 267 4151



Neue Kurse

- Schwierige Erziehungssituationen gelassen meistern
- Lösungsorientiertes Handeln im Erziehungsalltag
- Deutschkurse mit Kinderbetreuung: Einstieg, A1, A2, B1
NEU auch semi-intensive Kurse (2 x pro Woche)

Referate

- Vom Nein zum Ich - kleine Kinder zw. Trotz und Autonomie
- Mit Humor erziehen, dann wird's leichter
- Jugendlohn, die bessere Alternative zum Taschengeld?
- Risikoverhalten im Jugendalter

Stadt Winterthur

Verwurzelt? In Seen bleiben!

Eigentlich ist das Haus ja viel zu gross – doch wo findet sich eine tolle Wohnung? Und ein grosser Garten? Spannende Leute? Clusterwohnen in der Kanzlei-Seen vereint Individualität mit Gemeinschaft, indem sich private Wohneinheiten um grosszügige, gemeinschaftlich genutzte Bereiche für Essen, Wohnen, Arbeit, Freizeit gruppieren.

Eine Alternative mit hoher Wohn- und Lebensqualität!

Erfahren Sie unter www.kanzlei-gesewo.ch mehr über die Kanzlei-Seen oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit Theres Breitenmoser: 052 214 04 85.

gesewo

selbstverwaltet wohnen

Nach dem zweiten Training gingen wir noch in den Wald um Eichhörnchen zu füttern. Für viele war das Füttern ein Erfolg. Doch einigen fiel es schwer, die Nüsse nicht selber zu essen. Dabei hatten alle sehr viel Spass. Danach gingen wir alle wieder zurück in die Jugendherberge und warteten hungrig auf das Abendessen.

Geschrieben von Suat & Marcel

Freitag, 15. August 2014 (5. Tag)

Gestern Abend spielten wir, nach dem sättigenden Abendessen Stadt-Land-Fussball. Es gab sieben Teams, die voller Ehrgeiz nach Vereinen, Trainern, Spielern und anderem suchten. Zwei erreichten sogar die 210 Punkte und gewannen somit das Spiel. Die Jüngeren mussten anschliessend ins Bett gehen. Die restlichen Kinder verzogen sich eine halbe Stunde später ins Zimmer.

Der Tag startete wie üblich mit dem Morgenjogging. Nach anstrengenden zwanzig Minuten assen alle gemeinsam Frühstück. Um 9.15 Uhr mussten alle Zimmer geräumt sein. Danach fuhren wir mit den Mannschaftsbussen zum Fussballplatz. Während des Trainings begegneten wir Benjamin Huggel und machten fleissig Selfies und Gruppenfotos...

Nach dem Training fuhren wir wieder zurück und assen Tortellini mit verschiedenen Saucen.

Jetzt müssen wir leider wieder nach Hause.

Geschrieben von Dalia, Nadja, Joena und Julie

Eine neue Küche ist Vertrauenssache



www.elibag.ch

- ▣ Individuelle Planung nach Mass, professionelle Beratung durch Fachpersonal
- ▣ CH-Geräte mit CH-Garantie, bewährter Umbauservice mit Preisgarantie
- ▣ Keine Mogelpackung «Laufmeter zum Europreis», keine Provisionsverkäufer
- ▣ Sorgfältige Ausführung durch 50-köpfiges Team mit 6 Lehrlingen
- ▣ Zuverlässige, schnelle Kundenbetreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



Ihre Immobilie rundum gut betreut

Bewirtschaftung • Verkauf
Erstvermietung • Beratung

CASSISTA

8408 Winterthur • 052 224 60 60

www.cassista.ch



«Am Sonntag stimmen wir über höhere Baubewilligungsgebühren ab. Darunter leiden künftige Eigenheimbesitzer, Gewerbetreibende und nicht zuletzt Mieter. Mit der FDP kämpfe ich für ein Nein. Nur eine richtige Fitnesskur für die Stadtfinanzen bringt Winterthur weiter: Die Stadt muss Ausgaben senken, statt die Bürger mit zusätzlichen Gebühren zu belasten.»

Carola Etter-Gick, Vizepräsidentin FDP Winterthur

**Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.**

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch



FUSSPRAXIS

SUSANNA LEIBUNDGUT

TÖSSTALSTRASSE 85
8400 WINTERTHUR
TELEFON 052 233 13 02

Wolfenhaus
Das Kleintheater in Sennhof

Mi. 22. Okt. Lieder/Kabarett Tryout
RETO ZELLER «undenufe»

Fr. 31. Okt. Satire/Kabarett Tryout
KNUTH UND TUCEK «Rausch!»

So. 2. Nov. Musikalisches Erzähltheater
PHILIPP GALIZIA «Am Seil abelo»

So. 7. Dez. Familienprogramm
BRUNO HÄCHLER & S. MERK

Wolfenhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Sennhof
www.wolferhaus.ch



LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Malen
Tapezieren
Spritzen
Fassaden
Musterservice
Fachberatung

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
052 214 06 26, www.landolt-maler.ch



salzh
KITA

EIN STÜCK FAMILIE

In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

KITA TELLSTRASSE Tellstrasse 52 8400 Winterthur	KITA BÜELWIESENWEG Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur	KITA ESPENSTRASSE Espenstrasse 79 8408 Winterthur
--	---	--

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch




Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



The Art of Publishing

COPYSHOP LAYOUT WEBSEITEN DRUCK IMAGEFILM

mattenbach
das medienhaus
www.mattenbach.ch

Winterthurer Hausärzte empfehlen



WintiMed-Ärzte: Dr. med. Urs Aemissegger, Dr. med. Alois Beerli, Dr. med. Arnold Billing, Dr. med. Felix Bleisch, Dr. med. Christoph Bovet, Dr. med. Ursula Bovet, Dr. med. Niklaus Brändli, Dr. med. Caspar Brunner, Dr. med. Rudolf Brunner, Dr. med. Armin Bürgler, Dr. med. Oskar Denzler, Dr. med. Fiona Fröhlich Egli, Dr. med. Barbara Fröhlich-Rüst, med. pract. Markus Haller, Dr. med. Aysel Han, Dr. med. Akiko Krähenmann, Dr. med. Martin Kurtz, Dr. med. Nadia Meier, Dr. med. Aziz Naghashian, Dr. med. Pierre Oeggerli, Dr. med. Rubén Oliver, Dr. med. Hans-Rudolf Ott, Dr. med. Reto Pampaluchi, Dr. med. Felix Rahm, med. pract. Christine Rebmann, Dr. med. Regula Rutz, Dr. med. Jürg Schlegel, Dr. med. Philippe Schneidinger, Dr. med. Albert Schüle, Dr. med. Sonja Sigg Zemann, Dr. med. Martin Spillmann, Dr. med. Alfred Staehelin, Dr. med. Gabriela Staehelin, Dr. med. Stephanie Steinmann-Schwager, med. pract. Hans C. Wehrli, Dr. med. Yasemin Yüksel, Dr. med. Susann Zanner

www.einheitskasse-nein.ch

WINTIMED

AKTION
Haushaltgeräte
aller Qualitätsmarken
052 212 99 25
guter Service
gute Preise

TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr
Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

ERNAS FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberhalb Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte Sinner-Kramer,
der seriöse Einraubetrieb

www.freibauen.ch

FREI

BAUUNTERNEHMUNG

**Umbau, Tiefbau, Werkleitungen,
Kanalanschlüsse, Wasserbau,
Grabenloser Leitungsbau**

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Zwischenhalt eines Dampfzuges in Seen

Der historische Dampfzug war am Sonntag, 10. August 2014 für eine private Geburtstagsfahrt Bauma – Feldschlösschen Rheinfelden unterwegs. Er wurde von der Lokomotive Eb 3/5 BT 9, gezogen. Diese gehört dem Dampf-Loki-Club Herisau und ist beim Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) in Bauma stationiert. Der Halt bei der Rückfahrt am Abend in Seen diente auch dem Wasserbezug für die Lok.

Werner Schaub



Die Seemer Wochengesellschaft 1870–1970 (Teil 2)

Fortsetzung von Teil 1 im Seemer Boten Nr. 232

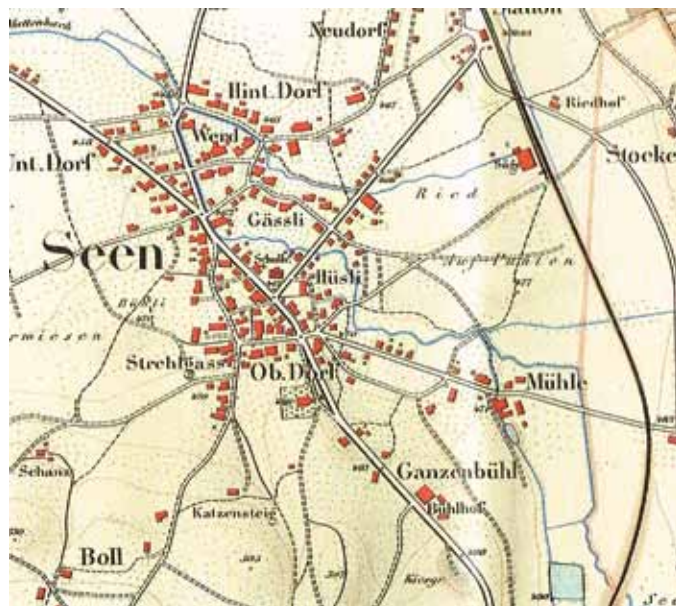
Volksbildung

Die WG richtet nach 1922 ihren selbst gegebenen Auftrag auf die Volksbildung aus. Allem voran galt die Förderung dem Ausbau der Volksbibliothek. Weiter konzentrierte sich das Interesse auf Themen zur Bildung und Weiterbildung, d.h., kulturelle Bereiche wurden erschlossen. Soweit möglich stammten die Referenten aus den eigenen Reihen, was laut der Mitgliederliste leicht möglich war. Lehrer, Ärzte, Pfarrer, Stadtschreiber, Stadtarchivar und viele andere waren mehrfach bereit, der aufmerksamen Hörschaft Themen von allgemeinem Interesse vorzustellen und zu erschliessen. Nachfolgend einige Beispiele aus dem Themenspektrum. Dazu gehörten laut Protokollen Reiseberichte und Reiseerfahrungen einzelner Mitglieder im In- und Ausland, Themen aus der näheren Nachbarschaft – z.B. Waldungen und Wüstungen in Seen und im Tösstal. Lokalschriftsteller wie Ruedi Kägi, PL, Hans Kägi, Redaktor Winterthurer Zeitung, Jakob Bosshard, J. Biedermann aus dem Rafzerfeld und Heinrich Bosshard wurden vorgestellt und Auszüge ihrer Werke vorgetragen. Themen aus dem Gesundheitsbereich galten u.a. der Tuberkulose und ihrer Bekämpfung (Dr. Baumann) aber auch anderes wie die Pest im Mittelalter. Historische Themen waren sehr beliebt. Pfarrer Debrunners Berichte zur Franzosenzeit «fremde Heere in Seen – als die Predigten zensuriert wurden». Die europäischen Kriege im 20. Jahrhundert. Martin Ribotzki erinnerte an die «Schandmauer Berlin» des geteilten Deutschland. Gelegentliche Ausflüge, Operettenbesuche oder Besuche auf Grossbaustellen wie dem Flughafen Kloten wurden zusammen mit dem Vogelschutzverein oder dem Männerchor organisiert. Im Schiller-Jahr 1904 wurde das Schauspiel «Die Räuber» öffentlich aufgeführt. Andere Theateraufführungen folgten. Erste Farbfilme wurden gezeigt. F. Götsch zeigte seine aufschlussreiche Fotosammlung und Pfr. J. Winkler stellte Henri Dunant am Beispiel der Gedenkfeyer zur Schlacht bei Solferino vor. Winkler regte auch heitere u. kurzweilige Themen an und bot einen Abend zum Thema «Der Schuss von der Kanzel» nach C.F. Meier. Sigrist und Alleskönner Jakob Hofmann erinnerte an Rufnamen, wie sie im dörflichen Leben damals gebräuchlich waren. Primarlehrer und Chorleiter Johannes Hess stellte die Komponisten Wagner und Schubert vor.

Im Sommerhalbjahr fanden monatlich freie Zusammenkünfte statt, anlässlich derer laut Protokoll regelmässig das Nationalspiel gepflegt wurde. Ein ebenso elitäres, interessiertes wie geselliges Völklein aus der Seemer Einwohnerschaft traf sich also damals in der WG.

Vorarbeiten für eine Ortsgeschichte

Auffallend ist der wiederholt genannte Wunsch nach einer Gemeindechronik «Aus Seens vergangenen Zeiten». Solche Vorträge waren immer sehr gut besucht, ja mussten oft wiederholt oder weiter ausgeführt werden. Erste Nennungen dazu finden sich bereits 1898 in den Protokollen. In den Jahren bis zur Auflösung der WG lesen wir von 20 bedeutenden Referaten zum Thema der Ortsgeschichte Seen. Referenten waren Pfr. Jakob Winkler, Pfr. Rudolf Debrunner, Sekundarlehrer Werner Brütsch, Bezirksarzt Dr. H. Baumann, Dr. Ad. Sommer, Kartograf (Schöpfer der Seemer-Karte von 1911), Dr. Jean Leuthold Stadtschreiber, Dr. Hans Kläui, Historiker, Dr. A. Haeberle



1922 erstellte das Mitglied Dr. Ad. Sommer als Kartograf eine eigene Karte von Seen. Diese ist heute noch als Reprint beim Ortsverein erhältlich.

Stadtarchivar, Sekundarlehrer und langjähriger Präsident der WG Keller-Kron. Ziel war es, die Vielfalt der Personen, Gruppen und Organisationen in der Gemeinde vorzustellen und vor allem die Volksbildung, ihre Einbettung in den grösseren Kontext und die Wechselwirkungen im gesellschaftlichen Umfeld zu beleuchten. Einfacher gesagt, Vergangenes in Erinnerung zu rufen und den Wohnort in seiner historischen Dimension kennen zu lernen. Antrieb war die Einsicht, Geschichte soll den Nachfahren die Grundlagen resp. Wurzeln der Gegenwart verständlich machen. Im Dezember 1950 vermerkte der Protokollführer J. Hofmann: «Wann endlich kommt die Seemer Ortsgeschichte heraus?»

Mit Stolz dürfen wir SeemerInnen heute sagen: Beide Wünsche sind 140 Jahre nach der Gründung der Wochengesellschaft erfüllt. Nachzulesen in der dreibändigen Ortsgeschichte von Winterthurs Neujahrsblättern sowie im Seemer Boten, der Quartierzeitung des Ortsvereins Seen (OVS).

Statutarische Organisation

Der Eintrag als Verein laut OR erfolgte erst Jahre nach der Gründung. Auffallend im Zweckartikel der Statuten ist, dass die Ziele denjenigen der demokratischen Bewegung jener Zeit gleichen. Die Zusammenkünfte wurden in ein Sommer- resp. Winterprogramm aufgeteilt. Anlässlich der GV wurde jedes Jahr der Zweckartikel laut verlesen. Ebenfalls fanden jährlich Neuwahlen des Vorstands statt. Die Aufnahme als Mitglied in die WG erfolgte auf Antrag eines Mitglieds mit anschliessender Wahl durch die Generalversammlung.

Jahresprogramme

Sofern der Vorstand nichts anderes vorgesehen hatte, gab es in den Sommer- und Wintermonaten freie Zusammenkünfte. Manches Anliegen wurde damals bei einem kühlen Bier erstmals beredet. Zu Beginn des Winterhalbjahrs im November wurden die Themen der wöchentlichen Zusammenkünfte der Versammlung angekündigt. Im Januar fand die Generalversammlung (GV) statt und am Ende des Winterhalbjahrs wurden die Mitglieder eingeladen, ihre Meinungen zum Programm des Vorstandes bekannt zu geben. Als Versammlungslokale wurden genannt: Rössli, Krone, Stätiönli, Grütti, Rosenberg,

Mattenbach, Sternen, Grüntal. Laut Protokoll nahm die Mitgliederzahl stetig zu. Mitgliederzahl 1885 = 26; 1890 = 38; 1953 = 102; 1962/63 = 123 (Frauen waren gut vertreten.)

Die Finanzierung erfolgte durch Mitgliederbeiträge. Anfänglich galt ein Wochenbeitrag von 20 Rp., ab 1900 von 30 Rp. als üblich. Für Ein- und Austritte wurden je 50 Rp. erhoben. Aus den Vereinsbeiträgen wurde übrigens lange Zeit die Volksbibliothek finanziert.

Aktuare und Präsidenten

Sie wechselten häufig nach einem oder wenigen Jahren. Am 29. Jan. 1920 meldete der neue Aktuar, das Protokollbuch sei vorübergehend unauffindbar. Später sei es wieder aufgetaucht. Bekannt ist als langjähriger (35 J.) sehr vitaler Präsident Sekundarlehrer Hch. Keller-Kron. Er wurde später zum Ehrenmitglied ernannt. Übrigens, noch bis in die sechziger Jahre verwendeten Aktuare in den Protokollen die Bezeichnung «Kirchgemeinde Seen» wenn der Stadtkreis Seen gemeint war. Als Protokollführer (Aktuare) und Vizepräsidenten amtierten meistens Lehrer oder das Dorforiginal J. Hofmann.



Aktuar war auch Dorforiginal:
J. Hofmann-Hofmann, Sigris

Wie in jedem anderen Verein musste die ehrenwerte Gesellschaft ab und zu zur Einhaltung der Ordnung angehalten werden. Als Beispiel sei hier eine Ansprache aus dem Jahr 1901 von Präsident Hermann Binder erwähnt. Er sprach in Knittelversen der geehrten WG ins Gewissen: In dem Dokument ist die Rede von gemütlichem Beisammensein, essen, trinken, sich amüsieren, jassen, etc. Das sei gut und recht, meinte er schmunzelnd, entspreche aber nicht allein den Statuten. Dort werde anlässlich jeder GV durch Vorlesen des Zweckartikels an die ursprüngliche Zielsetzung der WG erinnert, nämlich die WG solle dem Land dienen (ein Segen sein) und davon sei in letzter Zeit wenig geleistet worden. Unpünktlichkeit zum Beginn der Anlässe sei noch das Wenigste.

Binder regte auch ein Schlüssel-Kärtchen an, das alle vorzeigen mussten, die einen Hausschlüssel bei sich hatten. Offenbar steckten dahinter Wünsche der Gattinnen, welche den spät heimkehrenden Männern die Haustüre öffnen mussten. Die Ansprache ist als vornehm gestaltetes handschriftliches Dokument in später deutscher Korrentschrift noch heute im Stadtarchiv zu finden.

Rückblick zur 100-Jahrfeier und Auflösung der WG

Im 99. Vereinsjahr mussten sich der damals junge Präsident Ernst Lanz und seine Vorstandsmitglieder eingestehen, «...die alten Strassen noch, die alten Häuser noch, sie sind nicht

100 Jahre Wochengesellschaft Seen

Seen feierte einen Jubilaren. 1870 wurde, allgemeinem Bedürfnis entsprechend, die Wochengesellschaft gegründet. Bezweckt wurde damit, allgemeine Interessen des Dorfes zu wahren und bildende Vorträge zu veranstalten, später wurde dementsprechend auch eine Volksbibliothek gegründet. Während erstere Aufgabe durch andere, vorwiegend politische Organisationen im Laufe der Jahrzehnte, verdrängt wurde, führt die Wochengesellschaft für ihre Mitglieder heute noch regelmässig ihre Veranstaltungen durch und die Bevölkerung von Seen ist ihr sicher auch für die Beibehaltung der Bibliothek dankbar. Vereinsintern wurde das Jubiläum durch eine Reise im vergangenen Sommer gefeiert. Für die Öffentlichkeit genügte jedoch eine kleine Einladung in der Vereins-Chronik des "Landboten", um am vergangenen Mittwoch den Saal der "Sonne" voll zu besetzen.

Es war ein "fröhlicher Rückblick mit Lichtbildern", der dankbare Zuhörer und Zuschauer fand. E.Lanz, Lehrer, eröffnete die Veranstaltung mit dem Hinweis, dass es schwer gewesen sei, altes Bildmaterial von Seen zu finden, bis man eben auf einen diskreten Hobby-Sammler und Chronisten, F.Götsch, entdeckte. Doch vorerst überraschte auf humorvolle Art der verdiente Ehrenpräsident,

Die 100-Jahrfeier war gleichzeitig der Übergang zum Ortsverein Seen.

mehr». Radio, Fernsehen und die zunehmende Mobilität boten Ersatz und sorgten dafür, dass keine jungen Mitglieder nachrückten. Auch die sogenannten freien Zusammenkünfte hatten ihre Zugkraft verloren. Die Auflösung der Wochengesellschaft in ihrer alten Form wurde für das 100. Jahr vorgesehen und mit einem Jubiläumsausflug dankbar für alles Gelungene begangen.

An der a.o. Generalversammlung am 2. Juni 1971 konnte Präsident Lanz noch 3 Frauen und 12 Männer begrüßen. Stadtarchivar Dr. Häberle, ein sehr verdientes Mitglied, hielt in seinem ausführlichen Rückblick fest, was durch das Wirken der WG in Seen möglich wurde. Und zitierte auch aus Protokollen.

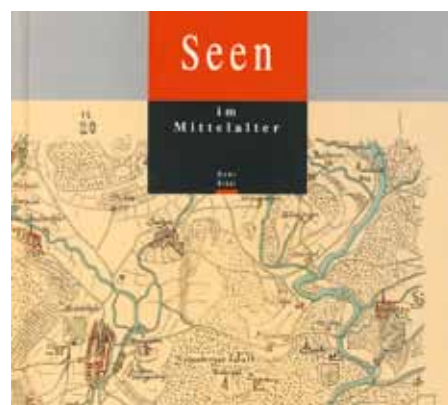
Nach gewalteter Diskussion und Beratung beschlossen die Anwesenden einstimmig die ehemalige WG werde mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Seen (VVS) fusionieren, eine eigene Bibliothekskommission bilden und als **Quartierverein Seen ab 1972 dem «Gemeindeleben weiterhin dienen»**. Das Protokoll dieser Abschlussversammlung ist sehr lesenswert.

Die von der ökumenischen Vereinigung organisierten Senioren-Weiterbildungsanlässe sind somit eine würdige Nachfolgeorganisation der Seemer WG.

HansPeter Friess

Quelle:

Akten aus dem Stadtarchiv Winterthur/
Ortsgeschichte: grosse Sammlung



Der erste Band der Ortsgeschichte «Seen im Mittelalter» welcher 1993 erschien, ist leider vergriffen. Die Folgebände zwei «Seen 1500 - 1800» und drei «Seen in der Neuzeit» sind beim Ortsverein erhältlich.



FLEISCHFACHGESCHÄFT

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di - Do 07.00 - 12.00 Uhr / 14.30 - 18.30 Uhr
Fr 07.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 06.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölzli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS



hair shop

Elvira Nussbaumer

DIE SCHERE MACHT DIE FORM
052/ 232 74 40

Helmweg 8 · 8405 Winterthur
elv.nussbaumer@bluwin.ch

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...

...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch

pr-kreativ

Beschriftungs-Center Grütze

Wir beschriften alles!
www.pr-kreativ.ch

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne persönlich...
Seenerstrasse 143, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 03 43

werbetechnik | beschriftung | grossformatdruck



Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tadele nicht den Fluss, wenn du ins Wasser fällst.

Indische Weisheit

Altersheim
St. Urban



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.15 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen
1. Okt.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
15. Okt.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den «Wintifäger»
29. Okt.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
5. Nov.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
13. Nov.	14.00 – 16.30	Im Foyer, Mille Maglie Strickwarenverkauf



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
1. Oktober	4. Seemer Landsgemeinde Stadtrat Winterthur und Ortsverein Seen 19.30 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse
7.–9. Nov.	Kunst & Handwerk Ausstellung des Ortsvereins Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse.
11. Nov.	Räbeliechtliumzug Seen , Ortsverein Seen 18.00 – 20.00 Uhr, Schulhaus Steinacker
12.–19. Nov.	Kerzenziehen des Ortsvereins Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse
6. Dez.	De Samichlaus chunnt , Ortsverein Seen 18.00 – 19.30 Uhr Seenerstrasse/Schwerzenbachstrasse
7. Dez.	Winterkonzert , Musikverein Seen 17.00 Uhr, Kirche St. Urban

HaustierNanny

www.haustier-nanny.ch 079 416 67 78

ÖKUMENE



Ökumenisches Beten

Jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Abendmeditation

Jeweils Montagabend 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
6. + 20. Okt. / 3. + 17. Nov. / 1. + 15. Dez.
Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim

Freitag, 26. September, 9.15 Uhr

Ökumenischer Frauenabend

«Judith» – Frauenportrait

23. Oktober, 20.00 – 21.45 Uhr

im ref. Kirchgemeindehaus Seen

Judith – Vamp, blutrünstige Mörderin oder religiöse Fanatikerin? An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit, diese faszinierende Frau kennenzulernen.

Ökumenische Suppentage (jeweils Freitagmittag)

31. Okt. und 19. Dez. im ref. Kirchgemeindehaus,
28. Nov. Pfarrei St. Urban, jeweils 11.30 – 13.00 Uhr.
Der Erlös ist bestimmt für Brot für alle/
Fastenopfer-Projekte.

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban

Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold

Ibergstr. 104 8405 Winterthur
052 233 21 55 079 233 00 49

Aperozelte:

Grössen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

Partyzelte und Festzelte:

Breiten 6m, 8m oder 10m

Längen im 3m Raster



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Arm ist nicht, wer wenig hat, sondern wer viel bedarf.

Buddhistische Weisheit

reformierte kirche winterthur seen



Kontakt (Sekretariat):

Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 90 73

seen@zh.ref.ch,

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Bitte beachten Sie:

Wegen Renovation der Kirche finden alle Gottesdienste bis Advent 2014 im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Leider können in dieser Zeit auch keine Hochzeiten und Abdankungen in der Kirche stattfinden. Der Saal des Kirchgemeindehauses steht dafür zur Verfügung.

Gottesdienste

Neben unseren üblichen Gottesdiensten am Sonntagmorgen laden wir Sie besonders zur folgenden Feier ein:

Gottesdienst zum Reformationssonntag, 2. November 2014, mit Pfr. Dominik Reifler und Mathias Clausen an der Orgel.



Kinder

Programm für Kinder ab 3 Jahren

Sonntagmorgen, 9.45 – 11.15 Uhr, ausser Schulferien

NEU: Extra-Programm mit Zmorge

Für Kinder der 6. Klasse und 1. Oberstufe

Sonntagmorgen, 10.00 – 11.00 Uhr, ausser Schulferien

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 2 bis 7 Jahren mit ihren Geschwistern

Neu am Freitag, jeweils 14.30 – 15.00 Uhr

Freitag, 26. Sept. / 31. Okt. / 21. Nov.

Auskunft: Annina Del Grande, Sozialdiakonin,

052 232 39 87, annina.delgrande@zh.ref.ch

Jugend

Snowcamp 2015 in Adelboden, 7. – 14. Februar 2015

Boarden, coole Gemeinschaft, lachen, jumpen, Skifahren, Schneeballschlacht, Fun, Lobpreis, Input...

Kosten: Fr. 425.–

Onlineanmeldung über:

www.jugendseen.ch > blue sky > Programm

Frauen

Fontekurse

Mittwoch, 1. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr

«Zum Reimen befreit»

Leitung: Ursula Kraus, Mariagrazia Isler-Bresciani,

Andrea Erny

Mittwoch, 29. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr

«Leben zwischen den Ohren»

Leitung: Barbara Pfeiffer, Maren Büchel

Von Frau zu Frau

Donnerstag, 23. Oktober, 20.00 – 22.00 Uhr

Judith: Ein Frauenportrait aus der Bibel

Donnerstag, 20. November, 19.00 – 22.00 Uhr

«The Help»: Filmabend

Frauenlesegruppe

Donnerstag, 25. Sept. und 30. Okt., 19.30 – 21.00 Uhr

Kontakt: Hanni Friess, 052 232 54 13

Erwachsenenbildung

«Sofagespräche»: Verstehen oder Vertrauen?

Montag, 27. Oktober, 20.00 Uhr, ab 19.30 Uhr Apéro

Leitung: Karin und Armin Unger, Ursula und Bruno Heck

Anmeldung und Infos: Sozialdiakonin Annina Del Grande,

052 232 39 87 / annina.delgrande@zh.ref.ch

Musik

Am Sonntag, 26. Oktober, spielen Tobias Schaub, Violine, Sibylle Bremi, Violoncello und Carla Weber, Orgel im Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Tobias Schaub, Gymnasiast und begabter Violinist, wohnt in Seen und hat schon mehrmals mit unserer Organistin Carla Weber zusammen musiziert. Sibylle Bremi unterrichtet Cello an der Musikschule Prova und spielt im Manesse Quartett.

Senioren

Mittagstisch

Jeweils Donnerstag, 2. Oktober und 6. November

Kasseneröffnung 11.30 Uhr, Mittagessen 12.00 Uhr

Anmeldung bei Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Wandergruppe

Donnerstag 25. September, 9. und 23. Oktober

Flyer zu den Wanderungen liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Gedächtnisübungen und offener Spieltreff

Mittwoch, 1. Oktober und 5. November, 14.00 Uhr

Kontakt für Angebote Senioren:

Oliver Rüegg, 052 233 33 16

ÖKUMENE



Die ökumenischen Veranstaltungen befinden sich diesmal aus Platzgründen auf Seite 47.

	Hausräumen zu fairen Preisen	
	Fröschenweidstrasse 12 8404 Winterthur	Di-Fr von 14 – 18 Uhr Sa von 9 – 16 Uhr
	052 233 24 25	blaueskreuzzuerich.ch

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch



Im Oktober dürfen wir ins neu renovierte Pfarreizentrum zurückkehren.

Im November werden wir dies gebührend feiern mit:

Tag der offenen Tür

Samstag, 22. November 2014

14.00 – 17.00 Uhr

Wiedereröffnung mit Pfarrei-Chilbi

Samstag, 29. November 2014

Nachmittags-Programm 13.30 – 16.30 Uhr

Gottesdienst 17.00 – 18.00 Uhr

Abendprogramm 18.30 – 23.30 Uhr

Bitte merken Sie sich die Daten vor.

Alle aktuellen Daten finden Sie im forum oder auf unserer Homepage www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Fiire mit de Chliine

Achtung: neues Datum!

27. September um 9.30 Uhr (anstatt 20. Sept.)

Eingeladen sind Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder eines anderen Erwachsenen.

Eröffnung Erstkommunion

28. September um 11.00 Uhr

Wir laden die Drittklässlerinnen und Drittklässler mit ihren Familien zum gemeinsamen Feiern ein. Herzliche Einladung an alle.

Rosenkranzandacht

2. Oktober um 19.30 Uhr

Perle um Perle, ohne Hast und ohne Eile, sich vertiefen ins Gebet und zur eigenen Mitte finden.

Kinderspielwoche

6. – 10. Oktober

Während einer Woche verwandeln Kinder (von 5 – 10 Jahren) das Pfarreizentrum in eine bunte Hüttenstadt.

Es wird gebastelt, Geschichten erfunden und erzählt ohne Grenzen zum Thema.

«De Drache wacht über d'Lampionnacht»

Bitte sofort anmelden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Armin Soliva, 052 233 28 35 oder unter www.sturban.ch/jugendarbeit

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für regsame Seniorinnen und Senioren.

7. Okt. Agrotechnorama Tänikon

4. Nov. Flieger-Flab-Museum Dübendorf

Detailinformationen entnehmen Sie bitte den Handzetteln, die jeweils nach den Gottesdiensten in der Kirche St. Urban aufliegen.

Eucharistiefeier

26. Oktober 9.00 und 11.00 Uhr

unter musikalischer Gestaltung vom Männerchor Winterthur-Seen

Engel – Glasbild Workshop

Samstag, 1. November 8.00 bis 12.00 Uhr

Gestalten Sie Ihr eigenes Glasbild unter der Anleitung der Glaskünstlerin Aline Dold. Flyer liegen in der Kirche auf. Auskünfte erteilt Virginie Schmutz Handy 078 731 85 58

Allerseelen-Gottesdienst

2. November um 10.00 Uhr

An diesem Sonntag gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Senioren – Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen jeweils am Donnerstag um 13.30 Uhr in der Cafeteria des Altersheims St. Urban.

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Mittwochabend 16.00 – 22.00 Uhr

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Spielen / Film / Nacht / Thema / Überraschung

Herzliche Einladung an alle

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier

Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur

Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St.Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme (ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St.Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St.Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366,

1. Obergeschoss

1. Donnerstag des Monats, 09.00–11.00 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW

Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit

Kinderbetreuung, Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51,

Mo – Fr von 9.00 – 11.30 Uhr

www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St.Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



NATURAL NAIL Hand- und Fusspflege

Von der Maniküre bis zur Pediküre

Termine unter 076 470 90 65

Nicole Aminu

www.natural-nail.ch

Von all den Sorgen, die man sich macht,
werden die meisten doch gar nicht eintreffen.

Joachim du Bellay

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 6, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72, www.3angel.ch
Dienstag bis Freitag 9–11 Uhr und 14–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr

Seniorenturnen: jeden Dienstag von 8.30–9.15 Uhr turnen wir im Altersheim St. Urban, damit wir fit bleiben.
Auskunft: Tel. 052 232 23 23. Ich freue mich auf einen Anruf.

Aqua-Training für Sie und Ihn

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr, Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.–, exkl. Eintritt.
Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Herbstferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!
Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder.
Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich am Freitag von 15.45 bis 16.35 Uhr. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder www.musikstunden-winterthur.ch

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften
Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURIan@gmx.ch

Begegnung von Herz zu Herz, Stille-Meditation, Satsang und Kristall-Klangschalen. **Bach-Blüten für Mensch und Tier**, Familienstellen mit Figuren, Trauma-, Schockauflösung und Prozessbegleitung. Einzel- und Gruppenbegegnungen, Kurse und mehr.
Renate Ma Nishcala Kunz, 8405 Winterthur, 8405 Winterthur
www.satsang-schweiz.ch oder Tel. 052/076 232 80 80

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold, Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw. mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützenandenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, F. Struchen

Erfahrene **Haus- und Katzen-Nanny:** Ferien für Sie, Arbeit für mich! Wollen Sie sorgenfrei verreisen? Ich hüte Ihr Zuhause, Ihre Pflanzen, Ihre Katze. Konditionen auf Anfrage. Elisabeth Heer, Tel. 079 285 20 82 oder haus-katzen-nanny@bluewin.ch Rollende **Pedicure** i. A., macht Ihre Füsse fit für den Sommer!
CHF 65.00 inkl. Fussmassage. Telefon 079 786 82 62

Erfahrene Seniorin hütet Ihre Kinder stundenweise.
Auskunft: 052 232 23 23

Craniosacral Therapie in Iberg. Ihre telefonische Voranmeldung nimmt gerne Andrea Schaufelberger, Tel. 052 363 22 33, entgegen.
www.craniopraxis-schaufelberger.ch

Haus-Hilfe Seen! Für Ihr Wohlergehen unterstütze ich Sie bei Arbeiten im und ums Haus/Wohnung, wie waschen, bügeln, Frühjahrsreinigung, Abfallentsorgung, sonstige anfallende Haus- und Gartenarbeiten. Auch begleite ich Sie gerne zum Coiffeur, Arzt, Einkaufen oder bei einem Spaziergang. **Anfragen und Informationen:** Maria Kurmann, Tel. 052 232 29 12 / 079 748 49 38, E-Mail: ma_kurmann@bluewin.ch

Im Druckershop: **Aufgefüllte Toner aus kleiner Schweizer Produktion**, ethisch, umweltbewusst, walzenschonende Technologie, Qualität steht den Originaltonern in nichts nach! Preise je nach Modell bis zu 70% günstiger. Die gängigsten Toner an Lager, sonst gilt: Heute bestellt, morgen geliefert. Gleichenorts neu: **Akkuaufbereitung**, siehe www.akkuman.ch. Besonders interessant für Akkus, die man nicht mehr nachkaufen kann (Velo-, Werkzeug-, Rasenmäher- usw. Akkus). Die Akkus können je nach Ladegerätleistung auf Wunsch hochgerüstet werden. Es werden nur hochwertige Markenprodukte verbaut: Panasonic, Sanyo usw. Bei uns unterstützen Sie Menschen mit Behinderung. **Tel. 052 203 31 33**

Inseratpreise

Version 2-spaltig

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck + 10%

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–

Wiederholungsrabatt für Inserate 4% (unter Fr. 700.–)
in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres 6% (über Fr. 700.–)

Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 234	15.10.2014
	12.11.2014

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



SPAREN SIE
JETZT IM JAHR **FR. 300.-**

Telefonanschluss und Internet für **Fr. 49.- pro Monat**

- **Grundtarif** Telefon von Fr. 25.- **entfällt**
- Super schnelles **ADSL2+ Internet** (10MBit/s)
- Festnetz Tarif: 3Rp./Min. in der Schweiz und Teilen der EU
- **Schutz** vor Werbeanrufen und Kostenfallen
- **Keine Anpassungen** oder Umstellungen im Haus
- Bei Anmeldung **gratis WLAN-Modem** als Geschenk!

Monatliche Anschlusskosten
Telefon und Internet nur: **Fr. 49.-!**

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • 8400 Winterthur • 052/523.22.22 • info@clinch.ch

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Technikumstr. 79 a.hayn@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von
Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7
8405 Winterthur
Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 234
erscheint am

12. November 2014

Redaktionsschluss:
15. Oktober 2014